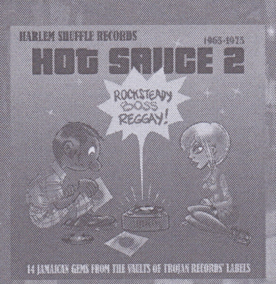
RAUDITUM FANZINE # 6

4/2021



Musik & Politik & Kultur

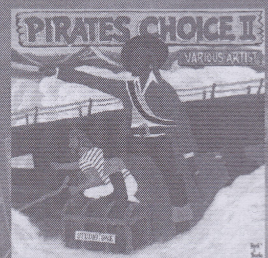
AGGROSHOP.COM



HOT SAUCE VOL.2 LP
Rarities from the Trojan archives

LAUREL AITKEN & THE SKATALITES LP
Rare 1963 recordings

PRINC BUSTER - I FEEL THE SPIRIT LP
1963 album, blue vinyl



PIRATES CHOICE ii LP
Studio One rarities. Japanese import!



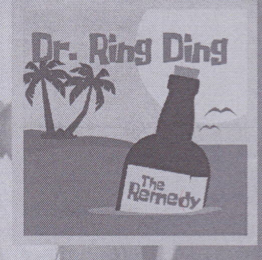
BAD MANNERS - ALL THE BEST LIVE LP
coloured vinyl



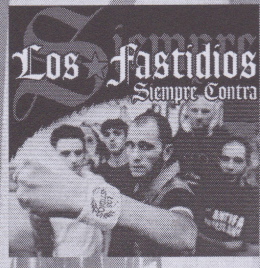
REGGAE AFRICA - ROOTS & CULTURE 1972-1981 LP



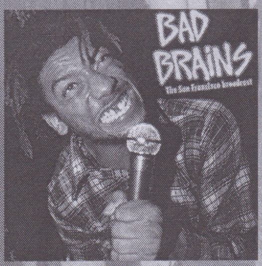
THE EXCITEMENTS - KEEPIN'ON LP Modern soul from Catalonia



DR RING DING - THE REMEDY LP New album on orange vinyl



LOS FASTIDIOS - SIEMPRE CONTRA LP
Coloured vinyl



BAD BRAINS - THE SAN FRANCISCO BROADCAST LP



REDSKINS - Complete discography 4-CD box



DISABUSE - SEEKING HUMAN KINDNESS LP
Legendary crossover



Reggae, roots, soul, punk, Oi!, HC.
Vinyl, Bücher und Magazine.
Freier Versand ab €100

Impressum

Das Rauditum-Fanzine ist keine Veröffentlichung im Sinne des Presserechts. Es ist ein Rundbrief an Menschen mit ähnlich gelagerten Interessen musikalischer, kultureller und politischer Natur.
Der Raudi ist gegen sinnlose Gewalt, Gewalt als Notwehr hat den Sinn das eigene Überleben zu sichern und ist somit vom Grundgesetz und dem Raudi legitimiert.
Der Raudi verabscheut jede Form der Unterdrückung, egal ob diese auf Grund der Herkunft, der Hautfarbe, des Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder weshalb auch immer geschieht. Toleranz ist unabdingbar für eine offene Gesellschaft, allerdings ist Intoleranz nicht tolerabel. Intoleranz ist ein Kern des Übels, entbehrt jeder Grundlage, dient nur der Verächtlichmachung und der eigenen Überhöhung.
Jedes Lebewesen hat Respekt verdient, leider haben viele Menschen diesen verloren. Wir reden von "Menschlichkeit" und rauben den Tieren ihre Heimat. Wir reden von "Menschenrechten" und lassen Menschen elendig ertrinken. UGLY

Dank für die Mitarbeit an dieser Ausgabe geht an:

- **Sven Urbanitz** — **für die Coverzeichnung**
- **Sesam** — **für den Comic ab Seite 24**
- **Sourix** — **für die Zeichnung auf Seite 41**
- **Markus Magenbitter** — **für den Cartoon auf Seite 56**
- **Thorben vom "Tanztee Soundsystem"** — **für das Interview mit "Quartier Libre"**



Zu realisieren, dass er nicht mehr da ist fällt schwer.

Thomas "Mensi" Mensforth

verstarb am:

10. Dezember 2021

Zu seinem Erbe gehören neben unzähligen großartigen Songs, auch sein Kampf gegen Faschismus und Unterdrückung und für internationale Solidarität! Ihm diese Ausgabe zu widmen erschien mir zu lächerlich!

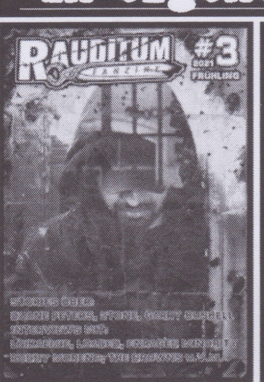
EIN VORWORT

Ja, nur eins, denn "De Wessi" hat sich aus zeitlichen Gründen ersteinmal abgemeldet. In der nächsten Ausgabe, so seine Aussage, ist er wieder dabei. Schau'n wa mal ...
Da stand ich nu, ich hatte ja eigentlich nie vor wieder ein Zine zu machen und hatte nun eins an der Backe. Da ich leider auch erst mitten in den Arbeiten für diese Ausgabe von dem Ausstieg/Pause erfuhr, ich bis dato aber mit den zugesagten Interviews und Artikeln rechnete, musste ich völlig umdenken. Da bislang das RAUDITUM-Fanzine gut angenommen wurde, habe ich nur kurz daran gedacht das Zine einzustellen, nicht zu letzt für meinen eigenen Ego entschied ich weiter zu machen.
Was aber halt auch bedeutet, dass das Heft vorerst nicht mehr die Bandbreite abdecken kann die es bislang abdeckte.
Diese Ausgabe kommt verspätet und ist noch nicht das, was mich zufrieden stellt. Es ist eine Notnummer, keinesfalls von den Inhalten, aber vom Inhalt insgesamt. Soll heißen, die Nummer ist nicht inhaltlich ausgewogen, sondern irgendwie UGLY-lastig! Daran werd ich arbeiten, es wird in der nächsten Ausgabe hoffentlich ein/zwei Interviews mit aktuellen Bands geben, aber es wird auch politischer, bzw. gesellschaftskritischer.
Und angesichts der derzeitigen in unserer Gesellschaft Situation wird es an Themen nicht mangeln.

UGLY

In eigener Sache









Noch erhältlich sind alle Raudis bis auf die erste Ausgabe, diese wird auch nicht nachgedruckt und gibt es auf Anfrage digital als Downloadlink. Jedes Heft kostet 3€ + einmal Porto. Zahlungsdetails erfahrt ihr bei eurer Bestellung unter:

E-Mail: UGLY-Rauditum@gmx.de

Facebook: www.facebook.com/rauditumfanzine

KEEP IT ALIVE

- BANDVORSTELLUNG -

ANTIFASCIST HARDCORE WITH NOTHING BUT PASSION!



Keep It Alive haben sich 2015 in Bückeburg gegründet, in einer Kleinstadt, die in der Vergangenheit immer wieder durch militante Nazi-Aktivitäten in die Schlagzeilen kam.
Bereits ein Jahr nach ihrer Gründung standen sie beim „Resist to Exist" auf der Bühne, nachdem sie beim „Battle to Resist" Veranstalter und Publikum mit schnörkellosem Hardcore überzeugten. Dass sie mit „Nothing But Passion" voll dabei sind, zeigt die Band auch in der Art der Merch- und Plattenproduktion, hier wird alles was geht DIY gemacht vom Plattencover falten bis hin zum Siebdruck, wie es eben früher so im Hardcore war „DIY or DIE".

Antifaschismus wir hier gelebt und ist kein einfaches Lippenbekenntnis, so sagt die Band konsequent Konzerte ab, zu denen Bands eingeladen werden, denen es völlig egal ist, dass sie den nächsten Tag mit einer Band auf der Bühne stehen, bei der sich der Frontmann gerne mal mit dem Endstufe Sänger Brandt ablichten lässt. Da kann es auch mal vorkommen, dass deutsche „Hardcoregötter" angepisst sind und es für eine Frechheit halten, dass die Jungs von Keep It Alive es wagen ihnen abzusagen.



DIE AKTUELLE BESETZUNG:

CHRIS - VOCALS
KALLE - DRUMS
MARTIN - BASS
TOBY - GITARRE

Martin und Chris sind seit der Gründung dabei. Toby und Kalle sind 2019 frisch dazu gekommen.- 2018 hat die Band eine LP aufgenommen, die durch diverse Schwierigkeiten aber erst im Januar 2020 herausgekommen ist. Am 13.08.21 haben sie dann, mit der neuen Besetzung, die EP "Lambs Become Lions" raus gebracht, die als 7" Vinyl, CD und auf den gängigen Musikstreamingdiensten zu hören ist. Ging es auf der ersten LP „At War With Society" textlich noch subtiler und musikalisch etwas mehr in Richtung Punk zu, liefert die Band mit der „Lambs Become Lions" EP eine pure, wütende Hardcore-Scheibe ab, bei der es in fünf Songs um Aufstand, Widerstand und Revolution geht.

Durch einen Unfall des Gitarristen Toby, ist es Keep It Alive leider nicht mehr möglich 2021 Shows zu spielen. Ab Februar ´22 wollen sie aber wieder so oft es geht auf der Bühne stehen und haben richtig Bock auf eine geile Zeit mit Stagedives, Highfives, einem ordentlichen Moshpit und freuen sich auf Anfragen für Shows.

- KEEP IT ALIVE -

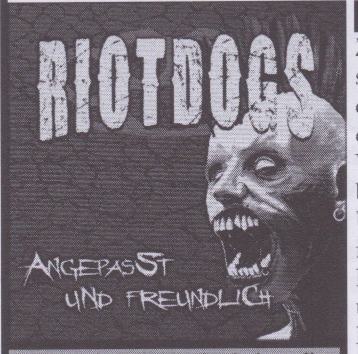


Jo, warum machen wir Mucke, vermutlich weil wir auch nichts anderes kennen als immer Musik, oder besser immer "Krach" um uns zu haben. Wir sind alle drei sehr leicht mit einfachen Melodien und einer angepissten Aura zu begeistern. Wir sind die RIOTDOGS aus Leipzig. Die Musikgruppe an sich gibt es schon lange, die Besetzung hat nie richtig gepasst. 2016 haben wir dann zu dritt angefangen, ganz klassisch, mit zweien die gar nicht spielen konnten aber Bock drauf hatten und einem der Geduld beweisen musste ;) Nun ist die Band ein super Fluchtweg weg vom lästigen Erwachsen sein und lässt die Glut der Aufmüpfigkeit in uns dreien zumindest nicht ausgehen. Wir bearbeiten daher Themen die uns doch noch immer bewegen und beschäftigen. Den Stil einzuordnen ist recht schwierig für uns, wir halten es bewusst einfach, wir möchten nichts neu erfinden und auch gerne an altbekannte Klänge anknüpfen und produzieren ein doch eher rauen Deutschpunk.



Unser Album "Angepasst und freundlich" soll eben das nicht sein, weder Konform noch Bequem. Wir haben uns aber ehrlicherweise dazu nicht bewusst entschieden, es ist so gewachsen. Daher haben wir uns mega gefreut die großartigen Jungs von SMITH & MILLER RECORDS gefunden zu haben, welche die Scheibe raus geboxt haben.

Nun planen wir ab nächstes Jahr immer weiter weg von Leipzig zu kommen, neue Läden, neue Leute zu bespielen, mit neuen und alten Bands. Ende nächstes Jahr steht auch noch eine Split im Raum, mal sehen wie sich das alles entwickelt. - RIOT DOGS -



Ehre & Stärke, das haben die Nazis uns kaputt gemacht. Doch wer bin ich denn, dass ich mir von denen was nehmen lass. Es beschreibt genau das Gefühl was ich empfinde ...

Riot Dogs - Angepasst & Freundlich **LP & Download**

Zwar kommt dies Album ohne die, bei **"Smith & Miller"** fast schon obligatorische CD, dafür aber mit Textblatt in bunt und auf dickem Karton. 300 handnummerierte Exemplare existieren von dem Debüt der Leipziger.

Wie sie ja selbst schon sagten wollen sie weder konform noch bequem sein, was sich dann bei den Texten bemerkbar macht. Und dies sowohl im positiven, wie im negativen Sinne, aber immer authentisch. Der erste Song **"Zwei Worte"** ist ein Loblied für Freundschaft, aber und das ist interessanter, geht es um sprachliche Tabus.

Musikalisch wird zwar das Rad auch nicht neu erfunden, aber solider Knüppelpunk dargeboten. Gefällt mir recht gut und ich bin eigentlich kein ausgewiesener Freund dieses Genres! Schnell, aber mit Melodie. Der Gesang gesungen, nicht gegrunzt, somit auch zu verstehen. Kann man ... **UGLY**

Smith & Miller Records SMR LP006



The Bloodstrings, das ist eine 4-köpfige Punk-a-Billy Band aus Aachen, die ihren Stil mit jeder Platte neu erfindet. 2009 als Horrorbillyband gegründet tourten die vier besten Freunde schnell international und begleiteten Bands wie ***Mad Sin, Demented Are Go, Kitty In A Casket*** oder ***The Creepshow***. Trotz all ihrer Liebe zum Kontrabass wurde ihr Stil dennoch nicht von natürlichen Veränderungen verschont. Das PUNK steht mittlerweile ganz klar im Mittelpunkt, sind doch alle in der Band geprägt vom Skatepunk der 90er, von Hardcore und von Metal. Der Sound der Bloodstrings hört sich an als würde man versuchen gleichzeitig ***Rancid, The Distillers*** und ***NOFX*** mit ***Nekromantix, Stray Cats*** und ***The Living End*** zu kombinieren. Ihre musikalische Bandbreite lockt auch ein bunt durchmischtes Publikum aus Punks, Metaller, Greaser, Psychos, Gruftis und Skater an. Auf Festivals wie dem *Wacken Open Air, Endless Summer, Spirit Festival, Manchester Punk Festival, Rebellion* oder *Sjock* konnte man die Vier schon live erleben.



The Bloodstrings stehen für Rock `n´ Roll, für Rock `n´ Roll mit Werten: antifaschistisch, feministisch und immer zum feiern bereit.

Auf der aktuellen 4-Track EP **„A Part"**, deren Songs in der Coronazeit entstanden, zeigt die Band auch neue textliche Facetten. So ist der Song **„German Angst"** die Antwort der Punkabillies auf den Rechtsruck in Deutschland – ein Thema, welches im Rock `n´ Roll zu wenig angesprochen wird, weil alles dem Konsens des "unpolitisch sein" untergeordnet wird.

Im Oktober 2021 nehmen **The Bloodstrings** nun ihr drittes Studioalbum auf und fiebern dem entgegen wofür sie leben: Auf der Bühne stehen und mit ihren Fans zusammen zu schwitzen.

DISCOGRAPHIE

2014	Coal Black Heart	Album - Vinyl	Eigenproduktion	Limitiert auf 100
2017	Born Sick	Album - Vinyl/CD	Wolverine Records	
2021	A Part	EP - 10" Vinyl	SBÄM Records	Oranges Vinyl

BOOKING: nick@subkultura-booking.eu

FACEBOOK: www.facebook.com/thebloodstrings

INSTAGRAM: www.instagram.com/thebloodstrings

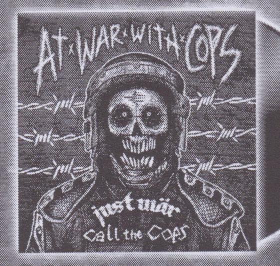
Vinyl - Shirts - Patches
Tapes - Fanzines



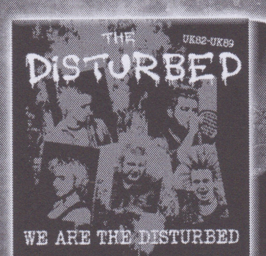
Out Now!
Remastered and with Poster!



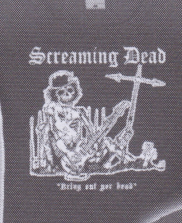
Seconnd Pressing
Out Now!



Out Now!



Coming Soon







New Collection of
Screaming Dead
Girlie Shirts



Ein paar Fragen an die Vergangenheit

Patti Pattex - Punkrock as Passion



Hei PATTI, schön das du uns einen kleinen Einblick in deine Biografie gewährst, erst einmal danke dafür und los geht's!

"Mühlheim - Texas - Berlin"

Du lebst zwar schon ewig in der schönsten aller Städte, bist aber nicht in Berlin geboren. Wo hast du die ersten Lebensjahre verbracht?

Bin in Mülheim an der Ruhr geboren (worden), aufgewachsen in Oberhausen. War dann 1980/81 in USA als sogenannte Austauschschülerin (allerdinx bei 5 Families, da ich in Texas landete & das sich als nich ganz so einfach rausstellte).
In Oberhausen wurden 1981 in der Ripshorsterstrasse die ersten Häuser besetzt. Da war ich dabei & wohnte dort, bis ich 1982 nach Berlin ging.

Wann und wie kamst du mit PUNK in Berührung? Und was hat dich dich daran gereizt, bzw. fasziniert, Optik, Akkustik oder Attitüde?

Ganz ehrlich? Durch die Bravo, da war Material über meine Lieblingen also von Suzi Quatro, Sweet, die Runaways, von diversen Rock & Glitter Bands und Patti Smith drin! Da gab es dann ab & zu Artikel über Punk. Schon 1977 wo ich mit Mama und Oma Verwandte in Amiland besuchte, sah ick schon sowas in Magazines. Aber die ersten echten – live & in Farbe – Punx sah ich 1979 in England wo ich 3 Wochen war. Faszinierend :-) Die Mischung aus bunt & kriegerisch, drauf zu scheißen was die Leute sagen. Das tat ich zwar schon vorher, aber mit Haare ab & dieses bekloppte was nicht auf Harmonie aus ist, fand ich sehr anziehend. Plus irgendwie befreiend alle Klischees übern Haufen zu werfen. Kreativ zu sein. Und laut. Früher hatten die Leute noch Respekt zumindest in unangenehmer Form oda Schiss, weil durch die Anwesenheit von Punx ihre kleine heile Welt durchjerüttelt wurde.
Die Mucke. Wut rauslassen immer gut. Klamotten selba jestalten, eh mein Ding.Passte allet für mich.

Welche Bands waren deine "Einstiegsdroge"? Welches Dein erstes Konzert?

Patti Smith, Stooges und so Ami Sachen kannte ich ja schon. Ich glaub die erste LP von England Punx die ich mir kaufte war tatsächlich „Never mind the bollox„ von Sex Pistols. Ich wurde auch großer CLASH Fan & verliebte mich in die DEAD KENNEDYS und in UNTERROCK.

in Essen. Übrigens immer noch eene meiner Lieblingsplatten (.....genügt nich mehr) Ich fiel aufs Maul im Jerangel, Leute hob'n mich auf, weiter gingsdet war irgentwie der Durchbruch und die Erkenntnis: Dat isset!

1978

Wie sah das was man landläufig "Szene" nennt zur damaligen Zeit aus?

Na ja, uff der Ripse z.B. kam allet zusammen. Freaks – das warn wir- eine Mischung aus Hippies und Autonomen vom Style her. Und von der Einstellung. Im letzen Haus zogen auch Punx ein. Allgemein gabs noch die New Waver. Die fand ick immer blöd. Die Spiesser sowieso.

Dann hast du wann und warum den weisen Entschluss gefasst nach Berlin zu ziehen?

Ob der weise war weeß ick nich ha ha. Mir war in Oberhausen zu viel Gelaber. Trampte mal mit ner Freundin die uns mit RADI etc. versorgte nach Berlin. Direkt in die Admiralstrasse KREUZBERG ins besetzte Haus. War beim ersten Mal 4 Tage da und völlig hin und weg. Dachte nur, wovon wir so reden- alles PASSIERT hier. Ick hatte Schiß und war gleichzeitig fasziniert. Häuserkampf und Punk so nah. Also hing ick mehr oda weniger an Petras Rockzipfel, bzw Punkoutfit.
Von da an fuhr ich immer hin und her OB – BLN . Lernte in Fabrik Altenberg einen Punk aus Berlin kennen, den ich besuchte und dann auch da bei den Jungs in der WG hauste in Wilmersdorf. Da ick von Anfang an direkt mitten in Kreuzberg ums Kotti rum landete, war das meene Home-Base. Zwar teilweise ooch ohne home- aba dennoch. Am Kudamm schnorrn, dann nach 36. Morgens nach „Hause", schlafen, schnorrn, nach 36......Ich verbrachte aber auch vorher in Wilmersdorf bei Axel und Co in der Bude ne Menge Zeit zum Malen etc.


1981

"... wir probieren's einfach"

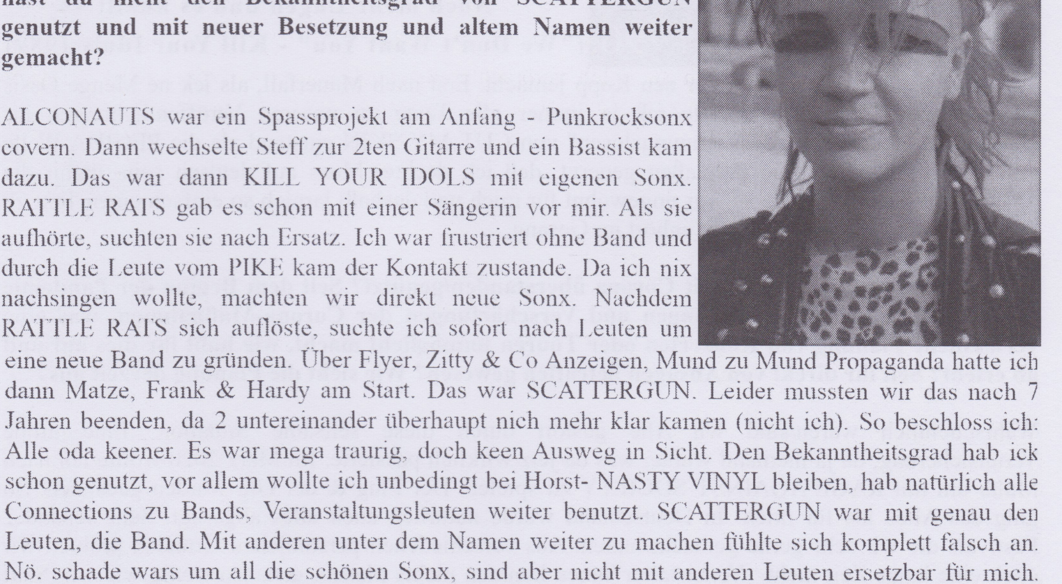
Wann hast du angefangen Musik zu machen, schon in Oberhausen oder erst in Berlin? Spielst du eigentlich ein Instrument?

In den 70ern zeckten mich die Rockfrauen von früher sehr an, so dass ich mir wünschte, auch mal so abzu-rocken. Kümmerte mich aber nicht so drum. Obwohl, zum 13 ten Jeburtstag wünschte ick mir 'ne E-Gitarre UND SONST NIX :-). Die bekam ich auch. Schloß sie an meine Anlage an und fegte direkt die Hochtöner durch. Mit Peter Bursch's Gitarrenbuch kam ich auch nich viel weiter. Also blieb nur die Improvisation. Die Gitarre hab ick noch.
In Oberhausen dann einige Jahre später probte ich mal von Fehlfarben "Das sind Geschichten" und "Gott sei Dank nicht in England" mit 'ner unbekannten Combo.Es stellte sich raus, dass sie Idioten sind. Das war nur eine meiner "irgentwas anstell'n" Aktionen, und nicht durch die Ambition eine Band zu haben/machen entstanden.
In Berlin dann traf ick Steff (Olaf & die UNTERMIETER) damals 1986 im Rauchhaus bei irgend 'nem Konzi und fragte ihn ob ich ihn malen/zeichnen dürfte. Zu der Zeit malte ich viel, hatte ooch einige Ausstellungen in Berlin. Er erzählte mir von so'ner Sache, dass er mit paar Jungs Punksonx

"Musikalische Zusammenrottungen"

BANDS:					**GASTSTIMME:**	
Alconauts:	gegr. Okt.	1986	bis	1988	**Popperklopper**	2004
Kill Your Idols:	gegr.	1988	bis	1990	**Rage Against Society**	2009
Rattle Rats:	gegr. Nov.	1990	bis Feb.	1994	**Totraffen**	2018
Scattergun:	gegr.	1995	bis	2002	**Azrael**	
Reckless:	gegr.	2000	bis	2000	**Daisy Chains**	
Cut My Skin:	gegr. Juni	2003	bis	aktuell	**Who Killed Bambi**	

covert, ob ick Bock hätte. Sagte, hab ick noch nicht jemacht - ok, komm vorbei, wir probierns einfach. Ja, det war der Anfang. Just for fun. Und ein einschlagendes Erlebnis zum aller ersten Mal in ein Mikro zu singen. Huch, das bin ich? Pah, krass. Unser Proberaum war im Keller von 'ner O-44. Da fing alles an. Das war ALCONAUTS 1986. Daraus entstand dann 1988 KILL YOUR IDOLS.
Also ick hab ne Gitarre, hatte ooch mal ne Klarinette - aber zu behaupten ick könnte ein Instrument SPIELEN wär schier gelogen!

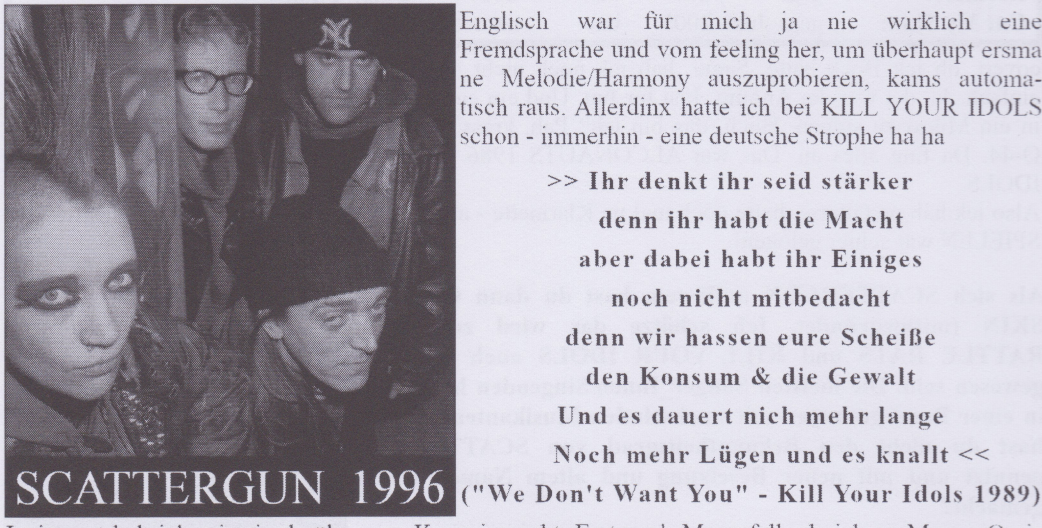


Als sich SCATTERGUN auflösten, hast du dann CUT MY SKIN (mit)gegründet. Ich schätze das wird zuvor mit RATTLE RATS und KILL YOUR IDOLS auch schon so gewesen sein. Die meisten Sänger_Innen/Singenden haben nur in einer Band gesungen mit wechselnden Musikanten. Warum hast du nicht den Bekanntheitsgrad von SCATTERGUN genutzt und mit neuer Besetzung und altem Namen weiter gemacht?

ALCONAUTS war ein Spassprojekt am Anfang - Punkrocksonx covern. Dann wechselte Steff zur 2ten Gitarre und ein Bassist kam dazu. Das war dann KILL YOUR IDOLS mit eigenen Sonx. RATTLE RATS gab es schon mit einer Sängerin vor mir. Als sie aufhörte, suchten sie nach Ersatz. Ich war frustriert ohne Band und durch die Leute vom PIKE kam der Kontakt zustande. Da ich nix nachsingen wollte, machten wir direkt neue Sonx. Nachdem RATTLE RATS sich auflöste, suchte ich sofort nach Leuten um eine neue Band zu gründen. Über Flyer, Zitty & Co Anzeigen, Mund zu Mund Propaganda hatte ich dann Matze, Frank & Hardy am Start. Das war SCATTERGUN. Leider mussten wir das nach 7 Jahren beenden, da 2 untereinander überhaupt nich mehr klar kamen (nicht ich). So beschloss ich: Alle oda keener. Es war mega traurig, doch keen Ausweg in Sicht. Den Bekanntheitsgrad hab ick schon genutzt, vor allem wollte ich unbedingt bei Horst- NASTY VINYL bleiben, hab natürlich alle Connections zu Bands, Veranstaltungsleuten weiter benutzt. SCATTERGUN war mit genau den Leuten, die Band. Mit anderen unter dem Namen weiter zu machen fühlte sich komplett falsch an. Nö. schade wars um all die schönen Sonx, sind aber nicht mit anderen Leuten ersetzbar für mich. Kapitel schmerzhaft abjeschlossen. So suchte ich wieder ganz von vorne neue Leute, auf die gleiche Art & Weise. Frustriert & entschlossen gab ich direkt Vorgaben - Label, was geht, was nich etc. Lernte dann MALIK - Gitarre, kennen und wir probten zu zweit schon ein paar neue Sonx ein. Nach und nach fanden wir die anderen dazu. Es gab ne ganze Reihe lustiger, abstruser Telefonate & Gespräche mit " Bewerbern" bis dahin ha ha. Z.b. jemand, den ick kaum verstand am Telefon mit supa schlechtem Englisch-das war Pablo. So hatte ich 2 Gitarren. Dann fragte ich Pete wg Bass - ein Tip von Natasha. Der war 1x da und sagte, "Wenn ihr nen Drummer habt" ruft mich an....hm. Na

ja..,Dann gab mir Lea vom Wild At Heart vorm Franken den Tip: Marky, Schlagzeuger. Ok, da warn wir komplett. Das war dann CUT MY SKIN.

Du bist und warst immer ein politischer Mensch, was sich auch in deinen Texten wiederspiegelt. Soweit mir bekannt gibt es nur einen Song mit deutschem Text von dir. Wären deutsche Texte nicht sinnvoller um kritische Inhalte zu transportieren? Welche Gründe waren maßgeblich für die Entscheidung in englisch zu singen? War das überhaupt eine bewußte Entscheidung oder stand das nie zur Debatte?



SCATTERGUN 1996

Englisch war für mich ja nie wirklich eine Fremdsprache und vom feeling her, um überhaupt ersma ne Melodie/Harmony auszuprobieren, kams automatisch raus. Allerdinx hatte ich bei KILL YOUR IDOLS schon - immerhin - eine deutsche Strophe ha ha

>> Ihr denkt ihr seid stärker
denn ihr habt die Macht
aber dabei habt ihr Einiges
noch nicht mitbedacht
denn wir hassen eure Scheiße
den Konsum & die Gewalt
Und es dauert nich mehr lange
Noch mehr Lügen und es knallt <<
("We Don't Want You" - Kill Your Idols 1989)

Insjesamt hab ick mir nie darüber nen Kopp jemacht. Erst nach Mauerfall, als ick ne Menge Ossis kennenlernte. Deshalb übersetzte ick ja immer alle Texte zu unseren Veröffentlichungen ins Deutsche. Der song " Tal der Ahnungslosen" von CUT MY SKIN entstand als die PEGIDA Welle anfing. Die habn mich so dermaßen genervt, daß ick dachte: Muss auf deutsch sein, damit die Spackos det ooch verstehn :-) War ungewohnt für mich und deshalb jarnich so einfach einen Text zu schreiben, der sich nich beknackt anhört im Gesang.

Wie habt ihr bisher die Zeit mit Corona überstanden/genutzt? Seit dem Beginn der Pandemie gab es immer wieder Lockerungen und Verschärfungen der Corona-Maßnahmen, was eine verlässliche Planung von Konzerten oder Touren unmöglicht macht, wie habt ihr dies auf und ab erlebt? Seit ihr direkt von Absagen betroffen gewesen? Wie sieht die Planung derzeit aus?

Wahrscheinlich waren/sind wir Alle gestört durch diese seltsame Situation. Eine große Verunsicherung, da ja niemand wußte, was da jetz wirklich passierte. Im März 2020 wollte ich nach Malta um mit RAGE AGAINST SOCIETY zu spielen. Der Flug & der Gig wurden gecancelt. So ging das Alles los für mich. In Deutschland wurde natürlich auch alles abgesagt. Sehr schade 2 Festivals die wir sehr gerne gemacht hätten. Aus verschiedenen persönlichen Gründen probten wir ooch eine lange Zeit nicht. Veranstalter*innen konnten nichts planen, genauso wenig wie wir. Statt ständig was zu booken, was dann evtl frustrierenderweise doch wieda abgesagt oder verschoben wird, warteten wir lieber ab, bis sich die Lage änderte. Im Juli 2020 spielten wir nach langer Pause in Polen beim LAPPUNKA Festival, was wirklich befreiend war. Endlich wieda live spielen. Endlich wieda Reisen. Endlich wieder unter Leuten. Das alles fand statt trotz Corona. Eigentlich strange nach Polen zu fahren um zu mucken :-) Was wir dort mitbekamen an Corona Maßnahmen war total variabel. Von Maske, Abstand, Personenlimitiert etc bis überhaupt garnix. Konzert geil. Blut geleckt. Durch gesundheitliche Bedenken etc schleppte sich unsere kreative Phase schleppend



dahin....ich denke, jetzt gehts so langsam wieder los. Abgesehmn davon passierte ja doch ne Menge. Zum Beisiel fragte mich Gunnar von SAVE THE SCENE an, um das SCATTERGUN ALBUM "Sick Society " wieder zu veröffent-lichen, was ja passiert ist und gut läuft ! Mittlerweile sind wir gut befreundet, so daß wir noch weiterhin zusammen "arbeiten" werden. Menschen die klare Kante zeigen, und ich meine resolut, gegen Rassismus, Faschismus und Sexismus gibt es leider immer weniger. Um so besser solche zu kennen.Ich für mich befinde mich bisken im Wandel wat anderet zumachen. Natürlich nich ideologisch. Habe ooch andere Projekte grade. Ein Buch, an dem ick schreibe, das "Rebel Heart" heißen wird, die RATTLE RATS LP etc . In Etappen. Mehr krieg ick nich hin. Corona Schock? jetz wo ick det schreibe, is allet ja schon wieder anders als letzte Woche. Vielleicht die Zeit an sich mal einige Dinge zu hinterfragen.

Unabhängig von der Umsetzbarkeit, was wäre dein musikalischer Herzenswunsch? Mit welcher Band würdest du gerne touren, bei welcher Band wärst du gerne Gastsängerin?

Mit und bei BLACKFIRE oda NEW MODEL ARMY wär der Knaller. Mit den GITS, aber das geht ja nich, weil Mia tot ist. Song Duett mit JOAN JETT. Oder besser noch mit PATTI SMITH. Det wär ma ne Herausforderung, Herztherapeutisch. Ne Platte mit LESLEY WOODS (AU PAIRS) machen. Und live spielen. Nochma mit JELLO BIAFRA. War geil. Mit POPPERKLOPPER, immer gerne wieder. Oda mit SLAM TILT ne Mini Tour in Euskadi mit special guest FERMIN MUGURUZA. Manchmal wärs geil Touren von damals noch mal zu machen, zumindest teilweise, einfach nur um die Erinnerung noch ma aufleben zu lassen, der alten Zeiten wegen. Es war einfach Allet irgentwie räudiger & spontaner. Aber teilweise auch extrem bekloppter. Und ob, ick det Konditionsmäßig heutzutage noch hinkriegen würde? ha ha wer weeß :-) Da ich mit Wolfjang grad dabei bin 'ne RATTLE RATS LP zu produzieren (mit Songmaterial von 1990 -1994) wärs ziemlich abjefahrn, die noch mal live zu spielen mit den alten Leuten. Das is jetz nur ne Spinnerei, keen Herzenswunsch. Ansonsten bin ick für Alles offen. Würde gerne auch mal was anderes machen, Gesang ausprobiern. Was eigentlich ersma egal, es muss nur gut sein! Alllerdinx seh ick mich nich bei Death Metal oda Hip Hop. Eher aus Scheiß mal ganz einfach HardRock oda Balladen oda von mir aus auch nen guten Popsong mit Tiefgang. Alexandra & Dalida sonx hi hi, ja und wenn ick heiser bin, geht ooch Marianne Faithful. Aber det is zu dark uff Dauer. Vielleicht mal einen in der Art :-) Da sich meine Stimme eh schon im Laufe der letzten Jahre geändert hat, wärs grad ooch deshalb cool nen neuen, Stimmband kompatiblen grandiosen Gesangsstil zu entwickeln. Eher rockig! Keene Ahnung, ick bin happy, wenns fetzt! Mein Herzenswunsch wäre deshalb, noch mehr Vielfalt zu entwickeln musikalisch, auch in andere Richtungen. Auch mit anderen Leuten die nicht meine Band sind!

Und mal wieder eine längere Tour mit einer fitten Band, die zu uns passt vom politischen Anspruch & natürlich persönlich, mit der wir auch gut Party machen und lachen können. Oda/Und ne "Gegen Sexismus Tour" mit 2 anderen - siehe oben - Bands. Es soll nich allet tot ernst sein. Ick bin oochn Quatschkopp. Allerdinx nur, wenn ick mich wohl fühle. Deshalb sind solche politischen Übereinstimmungen für mich selbstverständlich. Ein Power-Unity-Pack sozusagen um gemeinsam gegen Diskriminierungen und das Böse zu stehn, plus viel Lachen & Punkrockparty!

Im Grunde jenommen wünsch ick mir PUNKMUCKE die ins HERZ geht. Oda eben andere Mucke, die ins Punkherz geht - wie ooch immer. Gefühl und Härte. Es muss doch wat geben, wat nich nur Gebrülle is, trotzdem kraftvoll knallt.

"Kneipe Ohne Bambule - Konzert Ohne Bullen"



Dereinst in Schöneberg, gegenüber von dem Haus in dem ich meine ersten Jahre auf diesem Planeten verbrachte, gab es eine Kneipe mit Bühne. Wäre es eine Kneipe ohne Bühne gewesen hätte dies den Namen erklären können. Aber zuviel Konjunktiv, da du viele Jahre im KOB gearbeitet hast, kannst du uns ja evtl. aufklären woher das Kürzel stammt!?

Hatte mir damals nie 'n Kob ha ha drüber gemacht, aber instinktiv dachte ick imma, es bedeutet -Kneipe ohne Bullen-was wohl ooch nich so war, dennoch Sinn macht, denn laut *Wolfjang* gab es früher daneben eine Bullenwache. Ick lass ihn hier mal zu Wort kommen, da ick dazu nix dazu sagen kann.

„Bitte selber eintragen: Kneipe ohne Bedeutung usw. Je nach dem, die eenen sagten so, die anderen so. Icke hab meist K.O.B. mit den Punkten gesagt sonst wären sie ja sinnlos gewesen " ***(WOLFJANG)***

Hattest du auch im Haus gewohnt oder warst du nur Teil des Kneipenkollektives? Und wart ihr überhaupt ein Kollektiv? Wann hast du angefangen im K.O.B. zu arbeiten?

Nein. Hab da nie jewohnt. Ja. Wir waren ein Kollektiv. Nur Haus & KOB waren getrennte Sachen. Das KOB Kollektiv war nicht unbedingt in bestimme Bereiche aufgeteilt. Natürlich gab es Leute die für bestimmte Aufgaben besser geeignet waren, und selbst auch lieber übernahmen. Ich z. B. Hab allet durch, von Eintritt, Tresenschichten (ausschließlich bei Konzerten – da früher die Hölle los war, imma wat zu tun, viel Spass, etwas Stress & dann – na ja leida immer noch putzen, da am WE zumindeset morgens immer Frühstück war. Fuhr aber meistens völlig im Arsch & happy home morgens um 5 oda so:-), Plakatieren, Getränkelieferant abfertigen, Gläser etc. Einkauf, Bandbetreuung & zum Schluß noch ne Weile Booking.
Es kam dazu, weil wir mit ALCONAUTS 1988 damals da spielten und Wolfjang und ich sozusagen in love fielen. ER wohnte ja da, und war im Kollektiv.

Eines der genialsten Konzerte im KOB war "SERIOUS DRINKING". Ich glaub das war zu Silvester. Gerüchte munkelten, dass Teile der Band im Haus gewohnt haben, ist da was dran?

"Eugene, der Sänger hat einige Zeit im Haus gelebt, war aber nicht so glücklich dort und ging zurück nach Wimbelton" ***(WOLFJANG)***

Ein Ort legendärer Konzerte: Das K.O.B.

Das Haus in der Potsdamer Straße 157, in Berlin-Schöneberg wurde 1981 besetzt. Das K.O.B. im EG existierte 20 Jahre in denen u.a. TV Smith, Green Day, Serious Drinking, Cock Sparrer, Red London, Red Alert, Public Toys, Braindance und Chumbawamba zum Tanze aufspielten. Bis zu 250 Menschen erlebten im K.O.B. unvergessliche Nächte.

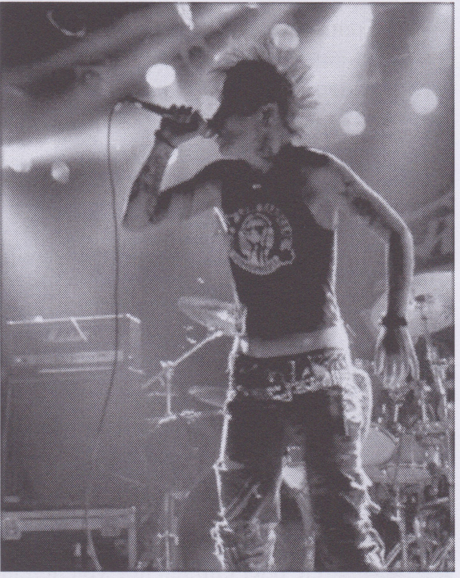


Wie hast du das Ende vom KOB mitbekommen? Warst du bis zum Ende dabei oder bist du zuvor, wenn aus welchem Grund, ausgestiegen?

Ich war von 1988 – 1995 dabei. Das weiß ich genau, weil das letzte Konzi was ich veranstaltete POISON GIRLS war. Zu VI's 60's birthday. Irgentwann danach schmiss ick det Handtuch. Zuviel Querelen untereinander, unzuverlässige Leute meiner Meinung nach – finanziell und persönlich gings rapide den Bach runter und es war irgentwie die Luft raus. Kein Zusammenhalt mehr.

Wie das GENAUE Ende dann war.......ick weeß et echt nich.

"Sex, Gender, Diskriminierung und Reflektion"



Wir leben und wurden in einer patriachalen Gesellschaft sozialisiert, daher nehme ich an dass die meisten Männer Sexisten sind. Da die Normalität in eigentlichen allen gesellschaftlichen Bereichen sexistisch ist, selbst wenn mann versucht Frauen fair und gleich zu behandeln wird ihm dies nur bedingt gelingen. Ich entsinne mich an einige Momente in denen ich auf sexistisches Verhalten meinerseits aufmerksam gemacht wurde und jedes Mal war es ein für mich neuer Aspekt den ich zuvor nicht erkannt habe. Ist für dich eher die Intension oder schon das Fehlverhalten ansich das Problem?

Weder noch, bzw Beedet. Wenn du etwas nicht weißt und dich deshalb wie ein Arschloch verhälst – is das entschuldbar. Aber nicht nachdem du aufgeklärt wurdest über die Fakten, warum sowas falsch is. Denn dann kommt die Intension ins Spiel. Das Problem beginnt da, wo jemand weiß, dass er andere erniedrigt, diskriminiert, abwertend behandelt & verletzt. Vor allem mit der bekloppten Überzeugung, dies sei sein Recht und richtig.

Du hast in Interviews oft betont dass du weder was gegen Sex, noch gegen nackte Körper hast. Was darauf hinweist dass sich das alte Vorurteil über Feministinnen bis heutzutage gehalten hat. Und Sexismus immer noch mit Geschlechtsverkehr assoziert wird und das nicht nur von Männern. Woher kommt das Vorurteil und warum hält es sich so hartnäckig?

Weil Männer die Angst einiger Frauen, als „alte, häßliche, einsame, prüde Jungfer" darzustehen, benutzen um sie auf ihre Seite zu ziehn. Bzw, dass Männer die Konkurrenz zwischen Frauen noch schüren und für ihre Belange benutzen. Das is allet Scheiße. Wenn Frauen sich noch mehr zusammen tun würden, aufhörn würden gegeneinander zu kämpfen, um einem Idioten zu gefallen, dann hätten die Männer ganz, ganz schlechte Karten. Vielleicht hält fehlendes Selbstbewusstsein sie zurück....wenn es einer nie beigebracht wurde......

Feminismus heißt nicht per se Männerhass, sondern schlicht und ergreifend ein leider notwendiger Kampf in diesem Patriarchat sich dagegen zu wehren, als Mensch 2ter Klasse gesehen,behandelt, unterdrückt und ausgebeutet zu werden. Das hört sich höchst dramatisch an und wird von vielen als lächerlich dargestellt. Ist aber für Frauen dieser Welt alltäglich.

Sei es die geringere Entlohnung für gleiche Arbeit, die Objektivierung des eigenen Körpers, Benachteiligung von Verantwortungs und Machtpostionen zu bekommen etc. Frauen sind nicht minderbemittelt in Sachen Intellekt, körperlicher Stärke und Ausdauer, Fähigkeiten von wissenschaftlichen, medizinischen, irgendwelchen Kenntnissen und Fähigkeiten. Das Problem: Das Patriarchat. Ein Staatsgebilde, dass Kinder von klein auf, dazu erzieht in diese Rollen zu wachsen. Das männliche Machtmonopol- selbst auferlegt mit der Strategie Frauen als unfähig, schwach, falsch, dumm, kränklich, böse,unterlegen, Hormon getrieben bla bla bla darzustellen, resultiert aus einer Angst. Einer Unsicherheit durch Erziehung, die Schwäche zu zugeben, Emotionen und Teilen um ein starkes Miteinander zu schaffen verneint. Wann fängt das an?

Wann denkt ein Junge?: Is ja NUR ein Mädchen.
Wann denkt ein Mädchen?: Ich kann das nicht

Wenn Kontrollfreaks – und Sexisten sind nix anderes - davon besessen sind die Unterschiede , vor allem erfundene, für ihre Zwecke zu benutzen. Was sie davon haben is klar. Was sie tatschlich davon haben is mir imma noch unklar. Ausser der Gedanke, daß es sich um Sadisten handelt die Spass daran haben andre zu quälen, zu unterdrücken, zu verGEWALTigen.

LOVE SEX - HATE SEXISM

So und jetz zum Wort Sexismus. Hatte ooch schon mit ner Freundin X das Thema. Sie kam irgentwann zu mir an und sagte: Du bis so cool & allet. Ich versteh einfach nich, was du gegen Sex hast.

Ok.

Das Wort SEX übersetzt heißt Geschlecht.

ISMUS ist die Wortgestaltung der jeweiligen Ideologie mit dem verherigen Wort. Jedenfalls würde ick det so erklären.... Wie in FASCHISMUS, RASSISMUS, SPEZIESISMUS etc.

Bei allem geht es um Ausgrenzung, bzw, dass andere sich ÜBER andere stellen, aus einem Irrglauben der vom Staat, von der Religion, furchtbaren veralteten Traditionen etc oder einfach nur Machtgelüsten verbreitet wird.
Sexismus ist die Diskrimnierung sich auf Grund des anderen (egal welchem) Geschlechts für besser, wertvoller zu fühlen und sich auf Grund dessen das ultimative Recht herauszunehmen, die Anderen zu diskreditieren und zu beherrschen. Das Männliche ist der Status Quo in den Augen der Tyrannen. Sie wissen meistens selba nich wieso, trauen sich aber nicht gegen ihre männlichen Verirrten anzukämpfen, aus aus Angst als Weichei dazu stehn, aus Angst aus dem selbst erfundenen „heiligen" Männerclub ausgestossen zu werden, aus Angst vor den eigenen Gefühlen, aus Unsicherheit.....was soll der ganze Scheiß überhaupt? Warum gibt es überhaupt ein Verlangen seitens der Männer, Frauen zu besitzen, über sie zu bestimmen- zu versklaven in jeglicher Hinsicht? Ich meine was haben die davon?

Sexismus hat NICHTS mit Sex zu tun, sondern mit MACHT.

Es muß auch nicht eine Vergewaltigung passiert sein um das so zu nennen, denn jeder kleene Schritt von Anzüglichreiten, Belästigung, Bedrängung, verbaler Erniedrigung und Einschüchterung, Lächerlich machen, Verunsichern ist ein Schritt in diese Richtung, ist eine Vergewaltigung ohne körperliche Penetration.

Also ich glaube unwissende Menschen denken bei SEXISMUS an SEX



Und nicht daran dass es an geschlechtsspezifische Diskriminierung geht, wegen dem Wort SEX. Die Falle is glaub ich, (platt jesagt) Faschismus, Rassismus....denkste an Leute die Faschismus gut finden, Leute die Rassismus gut finden........Sexismus – Leute die SEX gut finden. Warum zur Hölle sollte ich dagegen sein? - Bin ick nich verdammt. Ick bin gegen Leute die sich aufführn wie Neandertaler und den Irrglauben an die Minderwertigkeit der Frau und allen andern, die der männlichen Norm nich entsprechen, sich zu Halbgöttern machen, Gewalt - körperlich und verbal anwenden um diesen Pseudo Thron nicht abzugeben. Sex = Geschlecht. Sexismus praktiziern alle die das männliche hetero Geschlecht als die ultimative Norm an sehn – ALLE Anderen sind für Sexisten inakzeptabel.
Sie vergessen dabei, daß jeder Macho Spacko nur so sein kann wegen einer Frau und allen Anderen die es gibt - who ever that might be.

Meine Definition wäre gleich der von Rassismus, sprich einen Menschen auf Grund seiner Herkunft/seines Geschlechts anders zu behandeln als "normal". Für mich ist die Chancenungleichheit der offensichtlichste Beweis dafür dass unsere Gesellschaft(en) sexistisch sind. Der Diskurs über Sexismus hat sich in den letzten Jahrzehnten positiv entwickelt. Vom Kampf gegen nackte Brüste auf dem Stern-Cover hin zu der eigentlichen Dimension und meist wird er nicht mehr gegen "Männer" geführt. Er hat sich seiner Kinderkrankheiten entledigt. Wie hat sich Feminismus/Feminist_Innen geändert, gibt es eine größere Akzeptanz als noch vor 30 Jahren?

Dadurch daß der Faschismus wieder mehr oda weniger salonfähig wurde, Nazis im Parlament, von Bullen und Staat beschütze Nazi Demos etc geht die Tendenz eher wieder zur „typischen Frauenrolle" In modernen Zeiten darf die Nazi Braut auch ma rumprollen etc, aber die eigentlichen Handlanger sind Männer. Dazu kommt noch die digitale Welt. Wie furchtbar ist das denn? Jede Hemmschwelle gegenüber „unterm Ladentisch „ SNUFF videos, Vergewaltigungspornos etc fällt weg. Zugreifbar für alle, Kinder, Jungs, dazu noch die globale Verdummung der Menschheit. Einige Sachen sind mittlerweile in "unserer" Gesellschaft nicht mehr akzeptabel, aber das Problem an sich wurde nie angepackt oder konsequent mit der Wurzel ausgerissen. Meiner Meinung nach kann Sexismus nur radikal bekämpft und abgeschafft werden. Es wird Zeit. Und nein, ich denke nicht, daß es mehr Akzeptanz gibt. Eher sogar weniger.
In den 70gern wars gefährlich, neu, radikal vor allem. Was zum Umdenken führte, Zumindest teilweise. Die 80 machten das auf ne andere Art und Weise, aber immer noch gradlinig in Bezug um was es überhaupt geht. Heute is mir viel zu viel Gelaber, online „Diskussionen" ohne Ende etc. Beispiel: Wenn ein Typ in den Laden kommt, ne Frau belästigt, dann flog er raus (bei uns jedenfalls) ohne große Diskussion. Was soll denn der Scheiß auch? Direkt action.Auf das bezogen sind alle meiner Meinung nach viel zu kompliziert und unentschlossen. Immer allet zerpflücken bla bla. Die Spackos checkn nur wat wennse nich mehr so leicht mit ihrem Scheiß durch kommen.

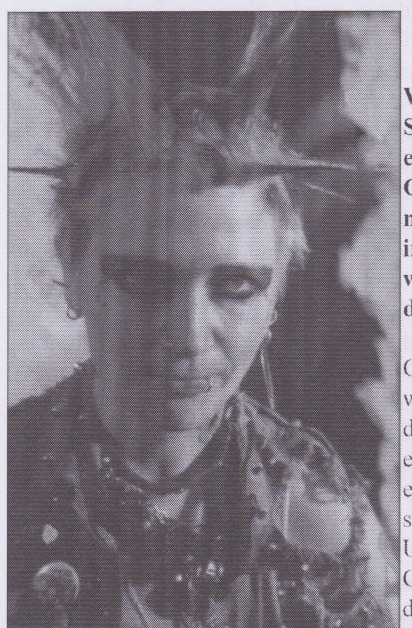
(Jugend)-Subkulturen sind klar männlich dominiert. Der Männeranteil ist wesentlich größer als in der "Normal"-Gesellschaft. Warum ist Punkrock anscheinend für Buben attraktiver als für Mädels? Liegt das an den Rollenmodellen in denen man aufwächst?

Nein. Der Männeranteil ist nicht unbedingt größer, doch die Dominanz dieser, so daß sie mehr sichtbar sind, dementsprechend als vorherrschend (schönes Wort) wahrgenommen werden, so daß es für jeden Jung einfacher ist sofort dazu zu gehören, während Mädchen sich erst irgendwie beweisen müssen um akzeptiert zu werden. Wenn du oft nicht als vollwertig behandelt wirst, ausgeschlossen und belächelt wirst, was Fähigkeiten oda das blosse Anwesendsein betrifft, dann fehlt dir manchmal der Mut, die Kraft oda einfach die Lust dafür zu kämpfen.
Jeder Mensch sollte an einem bestimmten Punkt im Leben Rollenmodelle hinterfragen. Vor allem die eigenen Verhaltensweisen. Ist das richtig so? Fühl ich mich damit überhaupt gut etc.

Feminismus und Punkrock! Punkrock und Sexismus! Punkrock und Geschlechterrollen! Slits und G.G. Allen! Proleten und Intelektuelle! Konträre Sicht- und Verhaltensweisen innerhalb der "Szene". Eigentlich sollte man annehmen dass Punk frei von Macho-Attitüden und sexistischem Kackscheiß ist, aber jeder definiert seinen Punkrock nach seinem Wohlgefallen. Kein Thema polarisiert so wie Sexismus. Warum hat Sexismus im Punkrock nichts zu suchen? Und warum hält er sich dennoch so hartnäckig, falschverstandene Toleranz? Machtgelüste? Emphathielosigkeit? Oder die Unfähigkeit Fehler der eigenen Sozialisierung zu reflektieren und zu korrigieren?

Im Punkrock Universum kopiert sich eine Spiesser Gesellschaft – nur lauter und bunter. Hier zu füge ich einen Teil von einem von mir geschriebenen Artikel ein, den ich zum Thema bei #PunkToo reinstellte. Ich denke, dieses als ein Beispiel mal zu nehmen, das fasst es ganz gut zusammen. Ick schreib nich nochma allet ha ha.

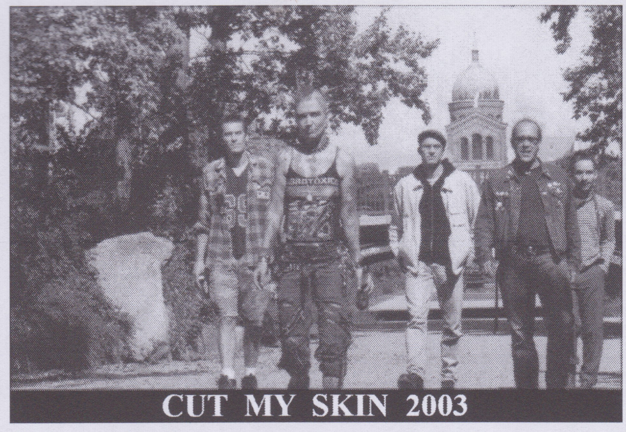

Den besagten Artikel findet ihr direkt im Anschluss an das Interview



"Ein Umbruch zum Guten"

Wir schreiben das Jahr 2021, im Punkrock wird über Sexismus diskutiert und Bunthaarige sondern unreflektiert die Hufeisentheorie ab sobald das Gespräch auf Grauzonenbands kommt. Kommt einem da nicht so manches mal die Galle hoch, wenn nach über 40 Jahren immer noch über eigentlich selbstverständliches diskutiert werden muss? Oder siehst du eher den positiven Aspekt das darüber geredet wird?

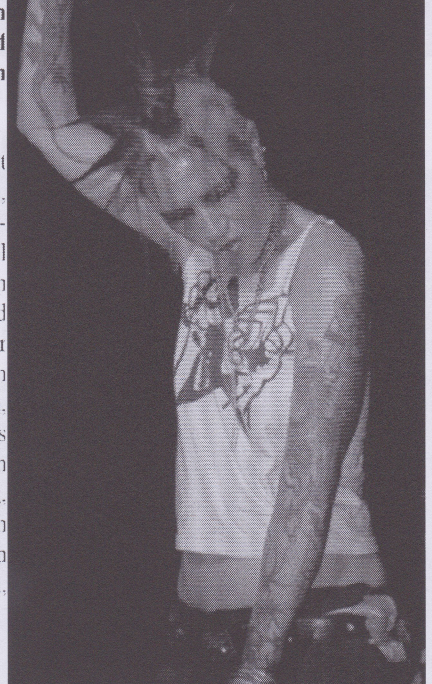
Ganz ehrlich- drüber reden is gut, aber das reicht eben nicht, wenn es nicht zu Konsequenzen führt. Es is ja nich so, daß dass das Thema bzw,. das Problem Sexismus erst seit gestern existiert. Die Gleichsetzung von Links- und Rechtsextremismus im politischen System ist absurd. An Hand der stetig wachsenden Gewalt von Rechts völlig inakzeptabel. Und zum Millionsten mal über sexstische Strukturen im Ganzen oder in der Szene zu reden is ermüdent und führt zu doch zu nix. Muss abjeschafft werden - fertig!


CUT MY SKIN 2003

Positiv zu verbuchen ist natürlich das es überhaupt noch so etwas wie eine Szene gibt. Diese ist wie alles andere auch dem Wandel der Zeit unterlegen, welche Unterschiede, positive wie auch negative, sind für dich die prägnantesten?

Dass es noch eine Szene gibt, ist gut. Doch leider nicht mehr so groß wie früher. Viele sind ausgestiegen um whatever zu tun, oder sogar leider ein Stück in die rechte Richtung gerückt von den eigenen Anschauungen, die Früher wohl nie so gewesen wären. Dazu kommt noch ein teilweise großes Drogenproblem und asoziales, gewalttätiges Verhalten untereinander. Das is Scheiße! Spaltet nur und schwächt die ganze Sache. Sexismus war und ist leider immer noch ein Problem in der Szene. Es is ja nich so, daß hier keine Vergewaltigungen etc passieren. Das muss aufhörn ohne wenn und aber! Positiv ist, dass es tatsächlich noch ne Menge Leute gibt, die sich nich so verhalten, sondern tatsächlich noch an der Idee und Ideologie von Punk, von Punx United, Solidarität, Equality, Teilen etc. glauben und sich dementsprechend verhalten. Das lässt mich noch hoffen!

Musikalisch vermisse ich ein wenig den Mut die bekannten Pfade zu verlassen und was neues, schräges auszuprobieren. Das eigentlich breite musikalische Spektrum wird freiwillig eingeengt, manchmal habe ich das Gefühl, dass bis auf wenige Ausnahmen, Bands sich an dem orientieren was ankommt, die Musik machen die das Publikum hören will. Bekomme ich da auf Grund meiner eigenen Festgefahrenheit vieles einfach nicht mit?



Nee, seh ick jenauso. Irgentwie gibts nix richtig Neuet wat mich vom Hocker reisst. Also Schon geile, gute Bands, aber eben musikalisch nichts wirklich noch-Nie-Dagewesenes. Vielleicht geht das ja ooch jarnich, weil alles sich irgentwann wiederholt, weil es keine neuen Klänge und Ideen mehr gibt? Ick weeß et nich. Allet wird ooch immer digitaler im Machen und im Klang, in der Ausführung - immer unlebendiger. Allerdinx gibt`s schon ne menge Bands die fetzen musikalisch und texlich, inhaltlich, aber auf deine Frage bezogen... vielleicht muss erst wieder ne kleene Revolution gestartet werden, ein Umbruch zum Guten. Weg mit Gewalt und Krieg. Faschismus, Rassismus, Spezisismus, Sexismus, dem janzen Scheiß Patriarchat mit all seinen unterdrückenden Mechanismen - das Alles zu zerstören und abzuschaffen, aktiviert vielleicht wieder neue starke Musik!

Danke für das Interview! **UGLY**

KOB RECORDS PROUDLY PRESENTS:

THE BRAND NEW STUDIO ALBUM

LOS FASTIDIOS

XXX THE NUMBER OF THE BEAT

AVAILABLE AS CD DIGIPACK, GOLD/BLACK LP, DIGITAL DOWNLOAD



..punkrock meets rocksteady beat...



NEW LOS FASTIDIOS T-SHIRTS

BOOKING: KOBRECORDS@YAHOO.IT

BOOKING FOR: LOS FASTIDIOS / ASHPIPE / LE IENE / THE TWINKLES
PAOLINO PAPERINO BAND / CURASBUN / MALASUERTE FI SUD...

















LOS FASTIDIOS COLORED VINYL REISSUES AVAILABLE NOW WWW.KOBRECORDS.ORG

Hier nun der Artikel mit einer kurzer Einleitung von Patti.

Es ging darum, dass einer der Schreiber gegen Sexismus ist, aber als sein „guilty pleasure" zu Hause Lokalmatadore hört und das gut findet. Einige fanden das toll, dass er so ehrlich war und sich somit angreifbar machte. Hier ein Auszug meiner Reaktion darauf:

Sexismus MUSS sterben - damit wir leben können

Hallo Ihr Lieben!

Ganz ehrlich: Ich komm damit nich klar!
Das geht hier NICHT ausschließlich an X der den Artikel verfasste, sondern an ALLE die sich damit auseinandersetzen möchten.
Die Sache mit den Lokalmatadoren und auch größtenteils eure Reaktionen darauf:
Natürlich macht er sich angreifbar. Nun, tun wir das nicht alle, immer wenn wir unseren ehrlichen Gedanken freien Lauf lassen?
Was daran "starke Reaktion" sein soll ist mir dennoch schleierhaft. Wie ich schon in meinem ersten Kommentar sagte, finde ich es sehr gut, daß Männer an Männer appellieren. Es geht nicht um die Erwartung eines Bundesverdienstkreuzes, sondern um die Bestätigung, bzw "Erlaubnis" sone Prollkacke gut zu finden. Das als Vergnügen darzustellen, wird auch nicht dadurch relativiert, es in angemessenen Bahnen auszuleben.
Dass, was Andere, insbesondere Frauen verletzt, demütigt, oder schlicht weg nervt, amüsant zu finden, ist schlichtweg eine Unterstützung von Sexismus.
Guilty pleasure - wenn du dir was reinziehst, obwohl du weißt, dass es irgendwie falsch ist. Mit schlechtem Gewissen. Kannste machen. Muss jede:r selber wissen & mit sich selbst vereinbaren. Das zuzugeben (wofür soll das gut sein?), aber dann in einem sonst so guten Text - von Mann zu Mann - das garnicht mehr als guilty pleasure darstellen. Nein, es wird noch einer draufgesetzt, indem gesagt wird weiterhin die Konzerte zu besuchen und sich ein Tattoo machen zu lassen. Im Ernst? Ein Tattoo machen?? Das macht es zu pleasure, nicht mehr guilty & macht den ganzen Text kaputt. Meiner Meinung nach. Schade. Ich kann das nicht ernst nehmen. Vor allem wird alles, was gesagt wurde, dadurch revidiert, bzw. für mich ad ad surdum geführt. Abgesehn davon, kann "guilty pleasure" auch abgeschafft werden als Definition. Entweder du findest etwas gut & tust es, oder du lässt es eben einfach.

Die sogenannten "Werkzeuge" werden zu keinem klaren oder sicheren Ergebnis führen, da gleichzeitig immer eine Schraube locker gelassen wird- sag ich jetz mal symbolisch,- in dem Gerüst was als Anti-Sexismus gilt. Ein Hintertürchen is ja immer gut. Bloß, so wird das Ganze nicht halten. Und schon garnicht stark. Wenn andere (Hetero) Männer und auch Mitgröhlergirls das lesen und denken: Ach, ich bin ja gar nich so schlimm und wenn dann noch der Freischein z. B. Lokalmatadore zu hörn, wär ok dazu kommt, spätestens dann ist der Widerspruch so groß, dass ich den Rest auch nicht glauben kann. Irgendwie und leider. Und es geht hier nicht um Musikgeschmack oder so Banalitäten, sondern um krasse frauenfeindliche verbale Scheiße, die ich persönlich völlig inakzeptabel finde. Männer, die das lesen werden evtl. mal über die ganze Sache nachdenken, aber durch diese eine Sache, gibt es keinen Grund mehr sich zu ändern. Gedanke: "Die Emanzen finden das teilweise auch ok, also wat solls?"

Punx die Musik machen oder hören, die die Tradition die Herrenwitze, Sauereien, Anzüglichkeiten, Beleidigungen, Erniedrigungen von gesellschaftlich akzeptiertem Chauvinismus weiterführen, und sich dabei noch einbilden sie würden gegen das Spießertum und die Gesellschaft agieren, verwechseln diesen Machismo mit Aufstand gegen gutbürgerliche Normen. Sie führen diese nur weiter. Nicht mehr und nicht weniger. Wir sind doch Punx. Wie kann es sein, daß Punx zu so'nen auf

Bühnen rumstolzierenden ficken saufen Texte von sich gebenden Schmierlappen applaudieren? Wie kann es sein, tatsächlich zu glauben, das dies etwas mit Protest oder Unangepasstheit zu tun haben könnte? Die meisten von uns saufen gern ma einen. Sowas tu ich auch, da brauche ich nicht drüber singen. Oder zum 286107sten Mal einen Saufsong hören. Das ist ein Song über Saufen. Nicht grade ein Anstoss zur Revolution, und die fetten Firmen in unserer kapitalistischen Gesellschaft, wird das bestimmt nicht stören. Auch Normalos werden keinen Respekt, schon garnicht Angst haben, wenn sie sehen, daß die sogenannte PUNKWELT genauso ist, wie ihre eigene verlogene, kapitalistische Pseudo Befriedigungswelt zum Schein-Glücklichsein. Vielleicht bloss etwas bunter. Dennoch oft nur besoffen und peinlich dumm. Making PUNK A THREAT again, können wir mit Leuten die mit Ballermann Niveau agieren echt ma vergessen. Gegen den Staat etc wird dadurch untergraben, sich nämlich absolut ANGEPASST in die bestehenden gesellschaftlichen Normen zu fügen. Die Versuche so extrem ekelig, frauenfeindlich & diskriminierend zu sein, finde ich keineswegs Applaus würdig. Ganz im Gegenteil. Wollten wir als PUNX nicht anders sein? Wie kann es sein, daß dann ausgerechnet solche Bands, Personen die sich der verblödeten, verhassten Gesellschaft absolut anpassen, so abgefeiert werden? Die finden sich so toll, wenn sie Schwabbelbauchmäßig über die Bühne stolzieren und torkeln. Und die Masse macht mit. Warum? Sie sind ein Spiegelbild der Gesellschaft. Null anders. Von besser garnicht zu reden. Wie kam es dazu, daß Punk hässlich wurde, indem wir in den eigenen Reihen andere Menschen beleidigen, klein halten, diskriminieren und mit Gewalt drohen, und sogar verletzen? Das Argument, es war schon immer so, wäre doch nun wirklich zu offensichtlich flaches geistiges Niveau, die zu verteidigen, die wir doch abschaffen wollten.
Ja, lernen ist anstrengend, Veränderung noch anstrengender, aber am Ende macht es Spaß - weil Alles was wer schafft, sich immer gut anfühlt. Warum verändern wir das dann nicht? Es ist nicht vereinbar gegen Sexismus zu sein und so'ne sexistische Kacke hören. Auch, und gerade nicht als Punk. Ich erwähnte ja schon im vorherigen Kommentar, daß die Liebe zu einer Band auch mal ganz woanders hinfallen kann, und daß dann auch keine:r so abfeiern würde.....
Reflexion sollte auch immer Taten folgen lassen. Da die Gesamtlage des Problems SEXISMUS an sich, und vor allem im Punk noch ziemlich scheiße aussieht, wäre es dringend notwendig etwas zu ändern! Konsequent. Sonst wird dieser Abklatsch von fucking dumm Gesellschaft im Punk weiter diskriminieren und vergewaltigen.
Reflexion? Das wird wohl nicht reichen!
Wie kann sich wer tatsächlich gut fühlen mit einem Anspruch und gleichzeitig so eine sexistische Kacke GENIESSEN? Ich frage das nur, weil ich VERSTEHEN will, wie das geht. Ganz ehrlich.
WARUM findest du die so cool? Ich meine, was is so geil an dem prolligen Männertum? Warum gefällt es dir? Warum genießt du es? Ist das gut?
"Veränderung akzeptieren ist ein ganz wichtiger Ratschlag in vielen Therapiesitzungen."
Wär ja ne Idee....go for it.
Die Kritik sollte nicht an die Leute gehen, die solche Bands booken. Nein. Die Kritik sollte an die Band DIREKT gehen, und an Leute die diese gut finden, hören, besuchen, supporten. Denn nur DANN spieln die überhaupt irgentwo. Wenn keine Nachfrage da ist, kann die Band ma kacken gehn. Und an die Menschen, die uns sagen, dass sie diese Band geniessen. Dahin gehört die Kritik!
Wie soll der besprochene Text von Philip ein Türöffner sein und etwaige Hemmschwellen dem "bösen F-Wort" gegenüber abtragen?
Ok, dann sag ich jetzt auch andauernd Fotze. Oder wie?
Also liebe Leute,
Raus aus eingefrorenen Verhaltensweisen, wobei du nie wußtest wo die eigentlich her kommen. Jede kleine Tat in diese Richtung ist wunderbar und gut. Wird aber in dieser Art und Weise nicht im Entferntesten verursachen daß Sexismuss stirbt! Den gibt es ja schließlich nicht erst seit Gestern. Und Jahrhundeterlanger radikaler Kampf von Frauen jeglichlicher sozialer, ethnischer, politischer

etc. Herkunft verdanken wir, daß wir überhaupt da sind, wo wir sind!
Wie gesagt, es geht hier nicht um Musikgeschmack oder eine andere Meinung zu haben. Sexismus, Faschismus und Rassismus sind auch keine Meinungen, sondern Lebenseinstellungen und Wertungen, dementsprechende Wörter und Taten über andere Menschen, die "weniger Wert "sind, als die Person, die sowas äußert, oder sich dementsprechend verhält. Das hat weder im Punk noch sonst wo seine Berechtigung. Dass es das überhaupt noch gibt, ist erschreckend und ätzend genug. Wollten wir es nicht besser machen als die Spiesser? Die Zeiten sind wohl vorbei.
Man(n) will sich eben besaufen und weiter mitgröhlen zu "Akne Erna, Ich spritz dich voll mit meinem Sperma" etc. Das könnt ihr allet selber im Internet recherchiern, keen Bock das auch noch zu verlinken. Ich hab so die Schnauze voll von dieser Scheiße.
Die Diskrepanz zwischen uns liegt vielleicht tatsächlich daran, dass ich zu "Die erste und zweite Generation Punk kommt tatsächlich ins Rentenalter oder direkt ins Grab" gehöre. Vielleicht ist unsere Aufffassung von Sexismus auch eine völlig Andere. Die Radikalität die ich aus den 70-ern und 80-ern kenne, finde ich hier nicht. Auch, daß viele Frauen das ok bis genial finden, wie X das so sieht bzgl. auf LM, kann ich leider einfach nicht nachvollziehen. Das war aber damals auch schon so. Punk darf alles. Aber doch nich so, Leute. Das is schlimmer, wie das Spiessertum mit allem drum und dran, was wir doch bekämpfen und loswerden wollten! Nach wie vor möchte ich noch mal betonen, daß ich hier niemand angreifen oder verletzen will. Es ist mir nur unmöglich das was hier passiert richtig gut zu finden leider. Ich meine, die Kampagne heisst doch: SEXISMUS MUSS STERBEN und nicht "Sexismus könnte ma vielleicht ab und zu nen bißchen abkacken vorzugsweise bei Leuten die man nich kennt oder mit denen man nichts zu tun hat..." .
Das führt doch zu nichts ! SEXISMUS MUSS STERBEN bedeutet für mich, daß ALLES was sexistisch weg soll. Dazu gehörn auch die Lokalmatadore, Kassierer, Pöbel & Gesocks: Ficken , Fotze, saufen, bleibt einmal die Fotze kalt, wird halt in den Arsch geknallt, zeig deine Titten, ich will wixen und so weiter und so weiter und so fort. DAS is für mich keen Punk! ! Fertig. Punkt. Meine Meinung. Und Leute die die supa finden, kann ich nicht akzeptieren. Jedenfalls bestimmt nicht im Kampf gegen Sexismus.
Es geht darum rauszufinden woher der Hass, die Verachtung kommt! Was sind die Ursprünge? Warum zeckt Männer, schon nur eine Diskussion darüber, so an? Punk - für mich - ist Solidarität, Gleichberechtigung in jeglicher Art und Weise, keine Konkurrenz. Woher diese Verachtung gegenüber Frauen herkommt, wär wirklich intersssant.
Es gibt unterschiedliche Definitionen davon, was Punk ist, was Punk darf, soll etc. Die ,die Verachtung & Hass gegenüber Frauen und anderen Diskriminierten in ihr Unterhaltungs Sauf Fotzen Ficken Programm einbaun, sollten lieber da bleiben, wo sie hingehörn: In die UNREFLEKTIERTE Welt des Ballermann Niveaus, immer auf Seite 1 der Bildzeitung!
Denen die immer so cool sind, weil sie tatsächlich andere zum Kotzen bringen und daß diese sich schlecht fühlen, das so lustig finden, wird so ein bischen Kritik ja wohl nix ausmachen. Denn, wenn das nicht drin ist und zu keiner Veränderung im Bewußtsein und Handeln im Punk führt, dann wird Sexismus nie sterben. KRANK ist das grundsätzlich sowieso. Wartet nur auf den Gnadenstoss, ERlösung. Für Alle.
Bleiben wir dran.
Es gibt noch viel zu tun. Sons wird dat nix.

IN DIESEM SINNE
STAY WILD
Patti

Don't play their Games ?!









Ungültig wählen ist auch eine Option! Es ist doch völlig legitim auszudrücken, dass für mich bei der Wahl eben nichts zufriedenstellendes im Angebot ist!

Das sollte bei Auszählungen mehr berücksichtigt werden!





Und du meinst so eine Wahl ändert was?
He! Das hab ich nie behauptet! Aber ich hoffe sie verhindert was! Zum Beispiel, dass die Stimmen der Arschgeigen zu viel Gewicht bekommen!
Das ist doch eine Argumentation aus der Zeit, als man die NPD an der 5%-Hürde scheitern lassen wollte! Bei der AFD ist das doch eh nicht hinzukriegen!
Dann kann man auch gleich boykottieren!
Was dazu führt, dass noch weniger soziale oder minimal progressive Impulse in den Parlamenten zu finden sind.
Womit du die politische Herrschaftsgewalt der Parlamente anerkennst!
Davon, dass ich sie nicht anerkenne, hören die auch nicht auf, über mich zu entscheiden!
Ihr könntet langsam mal eure Getränke bezahlen...
Gibst du auch das Recht, die Abschaffung des Kapitals zu fordern auf, wenn du dich an die Spielregeln in Bezug auf Geld hältst?
Halt die Fresse! Ich unterstütze damit eine linke Kneipe!!
'21 Schlm

Songs about Fun, Football & Fusel

The Story of SERIOUS DRINKING

Norwich im Februar des Jahres 1981, die beiden Studenten **Martin Ling** und **Jem Moore** stolpern in einem **"Cockney Rejects"** interview im Sounds über den Satz *"… and then we got down to some serious drinking"*. **"SERIOUS DRINKING"**, da waren sie sich einig, wäre ein genialer Bandname. Da sie nun einen genialen Bandnamen hatten mussten sie auch eine Band gründen. Kurzer Hand wurden ein paar Kommilitonen rekrutiert und im Dezember 1981 gaben sie ihr Live-Debüt, elf Monate gab es die Band, elf Monate in denen zwei Bandproben stattfanden. Nach vier Songs war dann auch schon wieder Schluß mit Live. Absolviert wurde der Gig mit drei Sängern, neben **Martin** und **Eugene** trällerte **Cleggo**. Kuriose Randnotiz, der Schlagzeuger zu dem Zeitpunkt war ein Drumcomputer, was auch unbestreitbare Vorteile mit sich bringt. Ein programmierter Schlagzeuger trinkt nicht das Bandbier weg und und will keinen Anteil von der Gage. Mittlerweile musste das Bandbier durch sechs geteilt werden. Von den **"The Higsons"** wurde der Schlagzeuger shanghait. Kurz darauf zog **Cleggo** nach Frankreich. Nicht die letzten Umbesetzungen der Bandgeschichte ...

Das Line-Up Januar 1982:

- Martin Ling	(Voc.)
- Eugene Rodgers	(Voc.)
- Jem Moore	(Bass)
- Andy Hearnshaw	(Guitar)
- Pete Saunders	(Keyboards)
- Lance Dunlop	(Drums)

Unweit von **Norwich** wohnte die Radio- und DJ-Legende **John Peel**, der Anfang '82 ein Tape mit einem Mitschnitt des dritten Gigs der Band in die Hände bekam. Und anscheinend war **Peel** begeistert von dem was er da hörte, was auch mit seinem leidenschaftlichen Interesse für Fussball, das er mit der Band teilte zutun gehabt haben wird. Innerhalb der Band sind die Symphathien breit verteilt, manches Herz schlägt für **Arsenal**, andere unterstützen **ManU**, wieder andere waren heiß auf die **Spurs** (**Tottenham**), selbst **Watford** hat Supporter in der Band. **Peel** lud die Band nach London ein und nahm mit ihnen die erste von vier **"Peel Sessions"** auf, die im Mai 1982 ausgestrahlt wurde. Kurz darauf bietet **Bill Gilliam** von **"Upright Records"** der Band einen Plattenvertrag an. Wieder machen sich **"Serious Drinking"** auf den Weg nach London, diesmal um in den **"Pathway-Studios"** ihre Debut-Single aufzunehmen. Die Single mit **„Love on the terraces"** auf der A-Seite und **„Bobby Moore was innocent"** und **„He's an angry bastard (but I like him)"** auf der B-Seite wurde von **Mark Bedford**, seines Zeichens Bassist bei **"Madness"**, produziert und erreichte Platz 9 der Indie-Charts.

Beeinflusst wurde die Band nach eigenen Angaben von den **"Dexys Midnight Runners"**, **"The Three Johns"**, **"Dead Kennedys"** und von den **"Redskins"**. Ideologisch standen sie wie die **"Redskins"** weit Links, auch wenn ihre Texte eher

humoristisch als politisch sind. Meist handeln die Texte von ihrem Alltag und dieser ist geprägt von Fussball, Bier und der Glotze. Und wer schales, warmes Bier konsumiert braucht auch eine große Portion Humor.



Die vom Madness Bassisten produzierte Debut-EP landete im Okt. 82 auf Platz 9 der Indie-Charts.

Ab dem Herbst 1982 häuften sie die Liveauftritte, anfänglich in ***Norwich*** als Vorband u.a. von den **"Meteors"** und **"Peter & The Test Tube Babies"**, die man auch auf eine kleine Tour begleitete.
Im Anschluss daran spielte man vor den **"Dead Kennedys"** und **"MDC"** in ***London***. Der Labelchef von **"Upright Records"**, **Bill Gilliam** war zugleich der Vertreter von **"Alternative Tentacles"** in Europa, was **"Serious Drinking"** zugute kam. Zeitgleich lud im September **John Peel** auch zur **zweiten "Peel-Session"** an die Themse.

* Das Jahr '83 war gerade einmal 10 Tage alt, als man die **dritte "Peel-Session"** einspielte.
Dann ab ins Studio um Songs für die zweite EP aufzunehmen. Diese erschien im März '83 und war einen Monat später auf dem vierten Platz der Indie-Charts!
Die A-Seite **"Hangover"** beginnt mit dem schrillen Läuten des Weckers der dich nach drei Stunden weckt, du immer noch 3-8 im Turm hast und nur schemenhafte Bruchstücke der vergangenen Nacht in deiner Erinnerung herumschwabbeln. Der erste Song der B-Seite **"Don't shoot me down"** ist thematisch im Wilden Westen beheimateter SKA-PUNK, sozusagen COW-SKA-PUNK. Der dritte Song der EP **"Baby I'm dying a death"** ist für **"Serious Drinking"** fast schon melancholisch! Er stammt von der dritten **"Peel-Session"**, die anderen beiden wurden für die EP im Studio eingespielt.

Nun drängte **"Upright Records"** auf ein Album, genug Material war vorhanden und so wurden 13 Songs ausgewählt und für das Album **"The revolution starts at closing time"** neu eingespielt.



"Serious Drinking" Oktober 1982:
Eugene (Vocals) Jem (Bass)
Andy (Guitar) Martin (Vocals)

An der Berliner Mauer, im Hintergrund der "Axel Springer Verlag"



Eugene (Vocals) **Karen** (Drums) **Martin** (Vocals)

Das Album schaffte es auf Platz vier der Indie Charts, womit die Band ihren Zenit erreicht hatte.
Im September 1983 wurde die vierte und letzte **"Peel Session"** eingespielt.
Erste Verschleisserscheinungen machten sich im folgenden Jahr bemerkbar, **Karen Yarnell** übernahm das Schlagzeug.
Mit ihr wurde dann auch die dritte Single **"Country Girl became Drugs and Sex Punk"** aufgenommen, mit **"Go for the burn"** als B-Seite. Und kurz darauf das 6-Track Mini-Album **"They may be drinkers Robin, but they're also human beings"**, das es auf Platz 16 der Indie-Charts landete.
Ensprechend des eigenen Anspruchs wurden neben Konzerten mit **"Tenpole Tudor"** und **"King Kurt"** auch einige Benefizgigs für die streikenden Miners gespielt.
Durch die **"Peel Sessions"** wurde auch das europäische Festland auf **"Serious Drinking"** aufmerksam und man tourte durch die Niederlanden und Deutschland. Wobei allein in Berlin in 10 Tagen 7 Gigs gespielt wurden.
Aus Deutschland kam dann auch die erste Compilation der Band, **"Joy of Pigs"** auf **"Rebel Records"**.
1985 ging man mit dem Versprechen eines deutschen Labels ein neues Album aufzunehmen erneut auf Tour durch Germany, nur löste niemand das Versprechen ein und so löste man sich nach einem Gig in Hamburg kurzer Hand auf und zerstreute sich in alle Himmelsrichtungen, Eugene zog es z.B. nach Berlin ins **K.O.B.**



Bierdeckel als Beigabe zu der LP

Erst im Jahre 1990 gab es ein erneutes Lebenszeichen mit der Compilation "Stranger than Tannadice" auf "Workers Playtime" dem Nachfolgelabel von "Upright Records".

Trotz starker Resonanz auf der Insel und auf dem Festland, man tourte erneut durch die Niederlande und Deutschland, blieb **"Serious Drinking"** eher ein Projekt als eine Band.
Man nahm 1992 in ***Berlin*** und ***London*** mit **"Where have all the Donkey Jackets gone"** eine weitere Single auf dem deutschen **"Musical Tragedies"** Label auf.

SERIOUS DRINKING EURO '96 SQUAD
BACK HOME / CINNAMON STICK



Und 1996 zur EM auf **"Damaged Goods"** erschien mit **"Back home"** die letzte Veröffentlichung der Band. 2011 kam auf **"Cherry Red Records"** die Compilation **"The Revolution starts at closing time"** als Doppel-CD heraus, enthielt aber kein neues Material der Band, aber bis auf die beiden letzten Singles ist auf der Compilation alles was die Band je aufgenommen hat und somit jedem empfohlen der keine Tonträger von **"Serious Drinking"** sein Eigen nennen kann!
Das letzte Lebenszeichen der Band war der Gig 2006 mit den **"Higsons"** anlässlich des 50. Geburtstages von **Jem Moore**.
In der Hoffnung auf ein Come-Back ...

UGLY

Love on the Terraces

Her name is Sharon,
She came from Clover,
Her sister Karen,
A little skinhead,
She liked football,
She liked snooker,
She liked A Certain Ratio,
She liked the Monochrome Set,
Love, love, love on the terraces,
Love, love, love on the terraces,
Love, love, love on the terraces,
Love, love, love on the terraces,

At the stadium,
By the river,
Buying her programme,
And a silk scarf,
She had a nice face,
And blonde hair,
She wore a tracksuit,
She was beautiful!
-chorus-

A goal at halftime,
The same as last week,
The crowd erupted,
As the goal went in,
The match got lively,
And the fight broke out,
I ran for cover,
And then I saw Sharon.

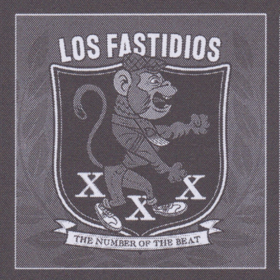
-chorus-
(spoken)
Yeah, I'll always remember the day I met Sharon.
There was chaos all around.
We looked over.
Our eyes met.
We fell in love.
It's as simple as that.

Love, love, love on the terraces (x3)
Me and Sharon,
Love... (x3),
She'll never walk alone,
Love... (x3),
She bought me a bovril,
She stole my heart,
Love... (x3)
She nabbed my programme,
She broke my heart.

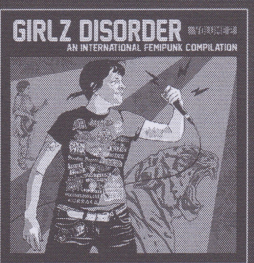
CLOTHING FOR THE ELEGANT REVOLUTIONARY



AVAILABLE NOW ON FIRE AND FLAMES MUSIC



LOS FASTIDIOS
"XXX THE NUMBER OF THE BEAT"
LP/CD
FFM096



V/A
"GIRLZ DISORDER VOLUME 2"
LP+CD/CD
FFM093



LOS CHICOS DE MOLLY
"DINAMITA"
LP
FFM092



DUBAMIX
"COMMUNARDES COMMUNARDS"
LP
FFM091



MOSCOW DEATH BRIGADE
"FLARES ARE BURNING"
EP
FFM090



INNER TERRESTRIALS
"HEART OF THE FREE"
LP/CD
FFM089



KRAV BOCA
"BARRIKADE"
LP
FFM088



LUMPEN
"SOMETIMES WE BITE"
7"
FFM087

Fire and Flames Music
FEEL THE HEAT

ROCK AGAINST THE STATE SINCE 2002

WWW.FIREANDFLAMES.COM

GEDANKENFRAGMENTE
- unsortiert -

Ich bin enttäuscht von mir ...

In den letzten Jahren habe ich viel gelernt, ich der weiße alte CIS Mann regiert die Welt und anscheinend unterbewusst ist mein Handeln davon bestimmt meine Machtposition zu erhalten und auszubauen. Und das sowohl als Mann als auch als weißer Mitteleuropäer, was wohl mit meiner kolonialen Vergangenheit zu tun hat. Erst war ich nur enttäuscht von mir und wollte mich ändern, eine bessere Welt mit aufbauen und mir war klar dieser Prozess muss bei mir beginnen. Aber mir wurde gesagt ich könne kein Teil der neuen Welt sein, weil ich doch als weißer CIS Mann immer die Macht haben will. Ich soll einfach jetzt mal die Macht abgeben und die anderen machen lassen. Alte weiße CIS Männer sind rassistisch und sexistisch das haben uns ja die letzten Jahrhunderte gelehrt und daher hab ich das Recht verspielt aktiv die Gesellschaft verändern zu dürfen. Weil ich doch das Problem bin kann ich ja wohl schlecht Teil der Lösung sein. Das stimmt natürlich, was bin ich doch auch für ein Arsch. Nun bin ich noch mehr von mir enttäuscht und irgendwie fange ich mich an zu hassen für all das was ich in den letzten Jahrhunderten nicht getan, aber zu verantworten habe. **BOLLOCKS!!!**

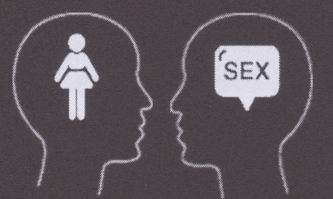
Ja ich bin ein weißer alter CIS Mann und ja weiße alte CIS Männer hatten Kolonien, führten Kriege und sind für überproportional viel Leid auf diesem Planeten verantwortlich! SO WHAT!? Alte weiße CIS Männer sind aber auch "Opfer" von alten weißen CIS Männern, weil das Problem niemals ein Typus Mensch ist, sondern das Konstrukt welches die Menschen nutzen um das gesellschaftliche Miteinander zu regeln, das System. Auch wenn dieses System von weißen alten CIS Männern beherrscht wird, sind diese Attribute nicht das Entscheidende. Macht hat im Kapitalismus der der Geld hat! Eine reiche lesbische PoC Frau hat mehr Macht als ein Arbeiter, egal mit welcher Hautfarbe er geboren wurde, egal welche sexuellen Vorliebe oder Ausrichtung er hat!

Wer behauptet das ein Typus Mensch auf Grund seiner Herkunft, seines Geschlechts oder seiner sexuellen Orientierung Schuld an was auch immer hat, ist ein Rassist und Sexist!

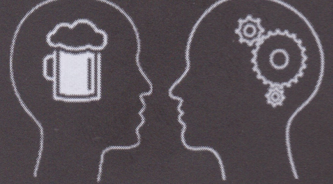
Solch Verallgemeinerungen dienen zum einen dazu sich von Schuld frei zu sprechen, egal wie vorurteilsbehaftet und diskriminierend das eigene Handeln ist und zum Anderen sich aufzuwerten indem man andere Menschen abwertet. Letzteres ist ein Grundprinzip des Faschismus, Ersteres zeugt davon dass dieser Mensch weder bereit, noch willens ist sich zu reflektieren. Würde er sich seines Fehlverhaltens bewusst müsste er sich und sein Verhalten in letzter Konsequenz verändern, die Bereitschaft dazu sinkt je mehr er

CIS - Der Begriff stammt aus der Sexuologie und ersetzt das zuvor gängige "normal". Also der normale Mann war der heterosexuelle Mann im Körper eines Mannes, was im Umkehrschluss bedeutet dass Homosexualität oder Transgender "anormal" ist. So tauschte man den wertenden Begriff "normal" durch den neuen unbelasteten und wertfreien Begriff "Cis" aus. Leider wird der Begriff in der "LSBTIQ"-Community häufig abwertend benutzt, was dem Begriff eigentlich seine Daseinsberechtigung raubt. Wenn "uncis" das neue "normal" wird, weil "cis" wie zuvor "unnormal" negativ behaftet ist, kann man auch wieder das zuvor benutzte "normal" verwenden. Aber solange Homosexualität oder Transgender nicht genauso "normal" sind wie ein CIS Mann, solange hat der Begriff seine Berechtigung.

sich selbst erhöht und von Schuld freispricht. Diese Menschen wollen nicht das System ändern, alles was sie wollen ist sich selbst auf die Position zu hieven die gegenwärtig der alte weiße CIS Mann inne hat! Das bedeutet aber nicht dass ich als alter wei ... ihr wisst schon, nervt ja langsam ... mich nicht zu hinterfragen brauche. Allerdings werden die Gründe für rassistisches oder sexistisches Verhalten nicht mein Geschlecht oder meine Hautfarbe sein. Meine Sozialisation als weißer CIS Junge wird die meisten Gründe liefern, denn in der Sozialisation wird unsere "Normalität" geprägt und wir "genormt". Dort erlernen wir welches Verhalten "normal" ist, gesellschaftskonformes Verhalten wird mit Anerkennung innerhalb der Peer-Group belohnt,non-konformes Verhalten wird sanktioniert und kann zum Ausschluss aus der Bezugsgruppe führen. Dies lernen wir durch eigenes Ausprobieren und durch Beobachtungen die wir in unserer Umfeld machen. Wir lernen aber nicht was richtig oder was falsch ist, nur was gesellschaftlich gewollt ist. Das hat aber eine konservierende, bewahrende Wirkung. Denn jede Veränderung innerhalb von Gesellschaften ist zuvor ein nonkonformes Verhalten. Darin besteht auch das Dilemma, in der Sozialisation probieren wir vieles aus können es aber nicht als richtig oder falsch definieren, in der Sozialisation wird uns erst beigebracht welches Verhalten wir als richtig empfinden und welches als falsch, aber beigebracht wird es uns anhand eines bestehenden Konstruktes mit bestehenden Werten. Wir erlernen das Konformität mit diesem Konstrukt und seinen Werten richtig ist, stell dir vor deine Sozialisation wäre in die Zeit des Hitler-Faschismus gefallen! Wir bzw. unsere Persönlichkeit ist bestimmt durch die Sozialisation und die temporäre "Normalität" der Zeit in der Mensch sozialisiert wurde plus die unterschiedlichen Erfahrungen die ein Mensch im Laufe seines Lebens macht und wie er diese einschätzt wird wiederum bestimmt durch seine Sozialisation und die bis dato gemachten Erfahrungen.



Aber zurück zu mir dem alten weißen CIS Mann, ich bin also die Summe meiner Erfahrungen und deren Einschätzungen mittels erlernten Normen in der Sozialisation, wenn ich mich rassistisch oder sexistisch verhalte heißt das nicht automatisch das ich Rassist oder Sexist bin! Zwei weitere Kriterien sind m.E. für eine solche Einordnung nötig, die Intension und das Bewusstsein. Bin ich mir überhaupt darüber bewusst das ich mich diskriminierend verhalte und wenn ich darauf hingewiesen werde, bin ich dann bereit mich zu reflektieren, meinen Fehler anzuerkennen und Verhalten zu verändern. Ein Rassist handelt bewusst rassistisch und wird sein Verhalten nicht ändern, da er es auf Grund seiner Herkunft für richtig empfindet sich über andere Menschen mit anderer Herkunft zu stellen. Wer sich weder darüber bewusst ist das er sich rassistisch verhält, noch sich so verhalten will, es erkennt und bereit ist sein Verhalten zu verändern, der verhält sich zwar rassistisch ist m. E. nach aber kein Rassist. Zum anderen die Intension, der Beweggrund welches hinter meiner Handlung steht! Ein rassistischer Witz z.B. kann die Intension haben Menschen verächtlich zu machen, aber er kann sich genauso über rassistisches Denken und Verhalten lustig machen. Die Intension rassistischen Handelns ist es Menschen oder Menschengruppen zu diskriminieren, die Intension der Satire ist es die Idiotie rassistischen Verhaltens zu verdeutlichen. Zwei konträre Handlungen mit minimalem Unterschied und wie oft denkt man das muss Satire sein, so dumm kann kein Mensch sein und wird dann doch eines Besseren belehrt!



UGLY

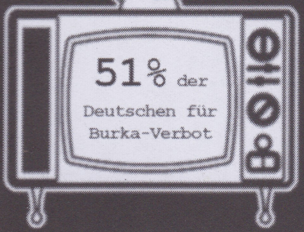
Warum ist der Islam so böse?

oder einfach nur "Islam-Bashing!"

Vorweg ein paar Worte zu Religionen und Glauben im Allgemeinen. Ich bin der Meinung das alle Religionen verboten sein sollten, denn sie bringen keinen gesellschaftlichen Mehrwert gegenüber des Glaubens, vielmehr ist Religion der Missbrauch des Glaubens zum Zwecke des Machtgewinns und der Legitimation und der Verschleierung von Straftaten bishin zu Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Menschen die an Gott glaubten sind ab dem 11. Jahrhundert aufgebrochen um Menschen die an Allah glaubten umzubringen, dies geschah nicht auf Grund ihres Glaubens sondern weil ihr Religions-Führer es ihnen predigte. Eine radikale Auslegung des religiös beeinflußten Glaubens, nicht der Glaube also, sondern der Missbrauch des Glaubens gab Menschen die Möglichkeit andere Menschen als Werkzeug zur Umsetzung ihrer Machtinteressen zu benutzen. Religionen sind eine überholte Herrschaftsform und haben "Gott" sei Dank geringeren Einfluss als noch vor 100 Jahren. Aber anscheinend gibt es da eine Ausnahme, den Islam. So ist zumindest der Eindruck dem wir in Mitteleuropa unterliegen. Nur ist dieser Eindruck eben ein mitteleuropäischer und nicht frei von Tendenzen zum Vorteil mitteleuropäischer Herrschaft.

100 Skinheads sitzen in einer Kneipe und hören Ska, ein Skinhead wirft einen Stein auf eine Asylbewerberunterkunft, welche der beiden Nachrichten schafft es in die Medien?

Nicht anders verhält es sich mit Menschen die offiziell dem Islam angehören (im folgenden ***MoIa*** genannt), diese unterteile ich in drei Gruppen. Die erste, die Mehrheit dieser Religionsgemeinschaft sind "passive Moslems". Die zweite Gruppe sind die "aktiven Moslems", jene die an Allah glauben und aktiv der Glaubenslehre, eine euphemistische Bezeichnung von Religion, Folge leisten. In dieser Gruppe gibt es eine verschwindent geringe Anzahl von "radikalen Moslems", jene die dumm genug sind um an 72 Jungfrauen im Paradies zu glauben und weltfremd genug um das positiv zu bewerten! Berichte mit Bezug zum Islam handeln aber mehrheitlich von der dritten Gruppe, womit die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit über die ***MoIa*** in eine Schieflage gerät. Diese einseitige Berichterstattung könnte man den Medien vorwerfen, aber das wäre nur oberflächlich richtig. Denn unser Medienkonsumverhalten bestimmt die Berichterstattung, daher ist es an uns Nachrichten als die Berichterstattung zu sehen die sie sind, nämlich die über außergewöhnliche Ereignisse. Wir aber verallgemeinern Nachrichten der Medien, um ihnen dann den Vorwurf zu machen sie würden ein falsches Bild darstellen. Das



NEWS
300 Burkaträgerinnen Deutschlandweit!
(offizielle Schätzung)

falsche Bild aber entsteht in unserem Kopf durch Verallgemeinerung von außergewöhnlichen Ereignissen. Die Wahrnehmung des Islam in Deutschland wird durch die mediale Darstellung bestimmt, was das grundsätzliche Problem ist. Denn nicht unsere eigenen Erfahrungen bestimmen diese Wahrnehmung, sondern Berichte die den zuvor beschriebenen Zwängen unterliegen und zum Teil nicht einmal Berichte sind die über Ereignisse in Deutschland berichten. Unser Bild von unserem Arbeitskollegen Mustafa wird bestimmt durch unsere Erfahrungen mit ihm und der Berichterstattung über ***MoIa***. Auch wenn du 1000x Mustafa besucht hast und erlebt hast wie respekt- und liebevoll er mit seiner Frau umgeht, einmal die 20 Uhr Tagesschau mit einem Bericht über die Greultaten der Talibahn gesehen und bei dir kommen Zweifel auf ob er nicht doch wenn du es nicht siehst seine Frau unterdrückt, schlägt und was nicht sonst noch alles macht, von dem was du in den Nachrichten gesehen hast. Mustafa hat keine Chance solange du ihn nicht nach den gleichen Kriterien beurteilst wie Thomas! Losgelöst von Nationalität, Religion und Aussehen. Erst wenn du Mustafa als Individium siehst hat er die Chance von dir so beurteilt zu werden wie er wirklich ist. Und noch viel wichtiger, erst dann hast du eine Chance Menschen so zu sehen wie sie wirklich sind!

Der sogenannte "Ehrenmord" geschieht, so die öffentliche Wahrnehmung, in moslimischen Familien und ist Ausdruck der Unterdrückung der Frau im Islam!

- **43% der Opfer** von "Ehrenmorden" sind männlich, weil sie offen schwul lebten, die "Ehre" einer Frau beschmutzten oder sich weigerten einen "Ehrenmord" zu begehen.
- Bis zu **300 Frauen** werden jährlich in Deutschland von ihrem (Ex)Partner ermordet.
- Durchschnittlich **8 Frauen** werden Opfer eines sogenannten "Ehrenmordes".
- Der "Ehrenmord" eines deutschen Christen heißt "Beziehungsdrama"
- "Beziehungsdramen" wird eher Verständnis entgegengebracht als "Ehrenmorden".
- **2,8%** der Feminizide sind "Ehrenmorde" und erhalten die 10fache mediale Präsenz.

Wer in dieser Aussage eine Relativierung von Ehrenmorden sehen will hat recht, aber nicht die Tat will ich in Relation setzen, nur die Wichtung der Tat im Kontext aller Morde von Männern an Frauen mit dem Motiv "verletzte Ehre", egal ob die eines Mannes oder die aller männlichen Familienangehörigen.

Der Islam wird in Deutschland immer mehr als Bedrohung wahrgenommen, aber nicht einheitlich sondern sehr unterschiedlich in den verschiedenen Regionen. Angenommen Fritz aus Hintertupfingen und Karsten aus Berlin-Neukölln schauen von klein an die selben Nachrichtensendungen, lesen die gleichen Berichte in den Medien und sehen die gleichen Dokus, aber Fritz hat Angst vor den Islamisten, wie er ***MoIa*** nennt und Karsten hingegen sieht lediglich eine Gefahr die von einer kleinen Gruppe innerhalb der ***MoIa***

ausgehen könnte. Karsten hat mit Serdal und Kemal Fussball gespielt, Fritz mit Hans und Christisan, Karsten hat mit Ismael gekifft, Fritz mit Georg gesoffen, Karsten sein erster Zungenkuss war mit Hatice, der von Karsten war mit Georg als sie besoffen waren. Karsten hasst die AfD, Fritz kandidiert für die AfD auf Kommunalebene. Obwohl beide medial die gleiche Welt gesehen haben sind sie unterschiedlich geprägt durch ihre eigenen Erfahrungen. Was auch erklärt weshalb in Regionen mit sehr geringem Anteil an ***MoIa*** rassitische Parteien prozentual mehr Zuspruch erfahren als in Regionen in denen ***MoIa*** stärker vertreten sind.

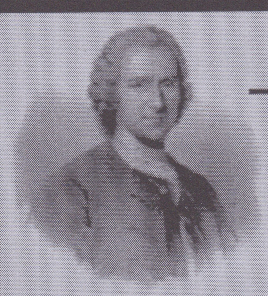
In Deutschland leben rund 4,5 Millionen *Mola*

Im Osten fühlen sich die Menschen vom Islam stärker bedroht als die im Westen

- **Lediglich 2% der *Mola*, rund 90.000 leben im Osten Deutschlands**
- **1% der 15 Millionen im Osten lebenden Menschen sind demnach *Mola***
- **15% der 65 Millionen im Westen, nämlich die restlichen 4,4 Millionen sind *Mola***

Man könnte nun mit mathematischer Präzission anfangen ***MoIa*** umzusiedeln, damit jeder Nicht-***MoIa*** die gleiche Chance auf eine antirassistische Denkweise erhält, allerdings wäre das ein fataler Fehler und eh nicht umzusetzen. Besser wäre doch den Fehler bei der Wurzel zu packen, nein Fritz nicht die Ausländer auszuweisen, dem Umgang mit dem medialem Einfluss. Lehrt die Kinder das man nicht vom Einzelnen aufs Ganze schließen kann, nur umgekehrt und das Problem Islamismus würde auch gefühlt den Stellenwert erhalten den es hat, unter einer Minute in der Tagesschau! Erklärt den Kindern das Facebook sie, durch Logarithmen in eine Echo-Chamber sperrt, in der es ihnen so vorkommt als wären alle Kinder genau wie sie. Erklärt ihnen warum Facebook das macht und beantwortet dann die Frage der Kinder warum sie das tun dürfen. Warum sie unsere Wahrnehmung gezielt verändern dürfen um Gewinn zu maximieren!
Ups, das könnt ihr ja gar nicht, weil es dafür keine Erklärung gibt die moralisch akzeptabel, gesellschaftlich vertretbar oder menschlich richtig wäre.
Aber ihr da draußen, ihr die ihr mir nebeneinander mit euren Kinderwägen andauernd im Weg steht, ihr die ihr auf engsten Gehwegen euren Nachwuchs im Fahrradanhänger transportiert und ihr die ihr mir ständig Foto's und Video's eurer Gören zeigt und mich voller Stolz auf nette Worte hoffend anschaut, ihr alle fangt wieder an die Erziehung eurer Bälger als eure Aufgabe zu sehen und nicht als die des Staates. Lehrt ihnen den richtigen Umgang mit den Informationen in der digitalen Welt. Erkennt dass diese Fähigkeit wichtiger ist als Mandarin zu lernen, genauso wichtig ist wie das Laufen zu erlernen. Und genauso wie ihr euren Nachwuchs bei seinen ersten 100.000 Schritten beobachtet damit es, das Balg, nicht auf die Autobahn läuft, genauso solltet ihr es bei den ersten 100.000 Klicks begleiten damit es kein Arschloch wird!

Nun zum eigentlichen Thema, grinse Smiley, Islam-Bashing und insbesondere Islam-Bashing in der wundervollen Welt des Punk-Rock! Leute über eine Milliarde ***MoIa*** auf dieser Welt und ihr lasst euch am Beispiel einiger 10 Tausend Angst machen, das verhält sich so als würdet ihr von einem Schnapsglas voll Apfelsaft besoffen werden! Ihr lasst euch von Berichten über Steinigungen in Kuwait das Frauenbild der in Deutschland lebenden MoIa erklären und emfindet den Ehrenmord der alle drei Jahre viral geht, als unvorstellbar Rückschrittlich der nicht zu unseren Werten passt. Hey, jeden dritten Tag, über 100x im Jahr bringt ein Mann in Deutschland eine Frau um weil sie mit ihm Schluss gemacht hat oder erst gar nichts von ihm wollte. Ehrenmord und Femizid haben eine gemeinsame Konstante, einen männlichen Täter, that's it! Was nun Punk-Rocker, Männer verbieten? Oder doch lieber schnell die Konstante bestreiten? Randbemerkung: die Tatsachen dass das Mordopfer zuvor mit dem Mörder Schluss gemacht hat gilt als mildernder Umstand und führt in der gängigen Praxis der Urteilsfindung deutscher Gerichte im Jahre 2021 zu milderen Urteilen auf Grund der Annahme der emozionallen Verletzung des Täters durch das Opfer. What? Weil die Frau doch dem Manne zu gehören hat oder was? Übertroffen wird dies nur durch die Frage "Was hatten sie eigentlich an"! (Ich selbst wurde Zeuge dieser Frage bei einem Vergewaltigungprozess, unf***ing believable!)



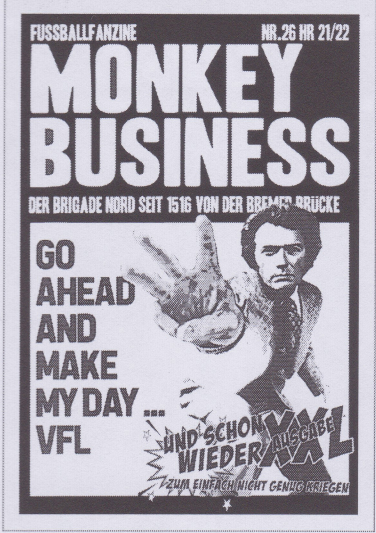
Aber okay, it's a mans world! Bestehend aus Gesetzen von Männern gemacht, von Männern mehrheitlich behütet und angewendet, wen wundert es da das sie auch für Männer gemacht sind. Ach und um noch mal kurz darauf zurück zu kommen, die wenigsten der zuvor benannten Männer sind ***MoIa***! Also woran machst du geschlechterspezifische Unterdrückung fest, an der Religion? Hast du nicht zugelesen! Es waren Christen, männliche Christen! Erneut die einzige Konstante ist das Geschlecht, daher erneut meine Frage! Punk-Rocker willst du Männer verbieten? Vorschlag zur Güte, setz ungewohnter Weise mal den Verstand ein und schließe nicht von medialen Erfahrungen auf deine Umwelt, verallgemeiner nicht an Hand von einzelnen Ereignissen und sieh diese mit der prozentual angebrachten Wichtung im Bezug zum Ganzen! Und versuche Mustafa als Individium zu sehen wenn du Fritz küsst! **UGLY**

2nd-Hand Aussagen

"Die Freiheit des Menschen liegt nicht darin, dass er tun kann, was er will, sondern, dass er nicht tun muss, was er nicht will."

Jean-Jacques Rousseau, Philosoph (1712-1778)

THAT'S WHAT THE PAPERS SAY!
- FANZINE CHECK -



MONKEY BUSINESS # 26 | **100 SEITEN - DIN A5** | **2,- € + PORTO**

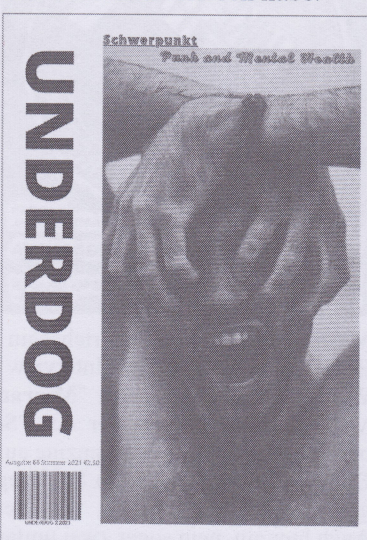
Mit einem Affenzahn kommt das Fussballfanzine aus Osnabrück raus, selbst in der Sommerpause prall gefüllt mit Punkrock und Ballsportgeschichten. In Ermanglung von Konzerten durch Corona und von Punktspielen durch die Pause, wird aus der Not eine Tugend gemacht und Bücher, Filme, Tonträger und Fanzines besprochen, vorgestellt und empfohlen. Eigentlich bin ich kein Freund von einem ausufernden Review-Part, eigentlich bin ich von einem solchen schnell gelangweilt, eigentlich. Aber die Bandbreite verhindern Langeweile. So wird neben dem **"2-Tone"** Buch von **Lee Morris**, ein Buch über **"Fussball Graffiti"** und eines über **"Erwin Kostedde"** dem ersten Farbigen der deutschen National-mannschaft besprochen. Auch die empfohlene Doku **"Schwarze Adler"** beschäftigt sich mit den farbigen Nationalspieler_Innen und dem Rassismus dem sie ausgesezt waren und sind. Der neue Geschäftsführer des VfL Osnabrück, **Michael Welling** steht auf 13 Seiten Rede und Antwort, ein auf vielen Ebenen symphathischer Mensch. **Lily Parr**, erster weiblicher Fussball-Superstar im England des ersten Weltkrieges, wird näher beleuchtet und **"FLAF"** eine neue Initative gegen Rassismus in den englischen Stadien stellt sich vor.

FAZIT: Erneut haben die Jungs der **Brigade Nord** mit ihrer Mischung aus Fussball, Subkultur und Politik fast durchgängig meinen Geschmack getroffen. Der lockere Schreibstil, mit dem anscheinend die ganze Redaktion ausgestattet ist, ist immer dem Thema angepasst und wirkt nie respektlos. Einziges Manko der Ausgabe ist das unübersichtliche Layout des Review-Parts bei dem ich manchmal den Überblick verloren habe.

Kontakt & Bestellung: BN1516@GMX.DE **UGLY**

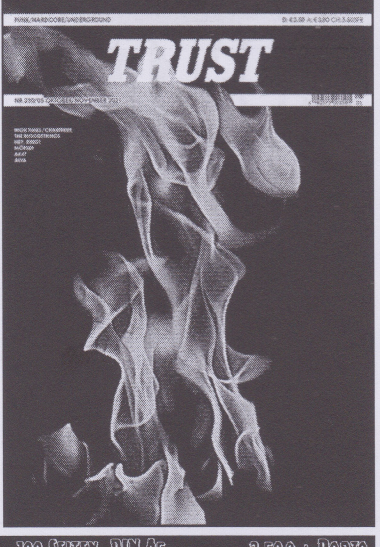
UNDERDOG # 66 | **80 SEITEN - DIN A5** | **2,50 € + 1,55 € PORTO**

Schwerpunkt dieser Ausgabe sind psychische Erkrankungen und Punk. Harte Kost und ein schweres Thema dem sich das Underdog hier widmet. Von der Antike bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts waren unterschiedliche Annahmen über den Ursprung von Geisteskrankheiten verantwortlich für allerhand obskure Heilmethoden, Thema des ersten Artikels. Die Geschichte der Psychatrie und ihrer Behandlungsmethoden wird erörtert und ihr Sinn in Frage gestellt. Alternativ wird die "Anti-Psychatrie" vorgestellt. Die Geschichte von Ian Curtis und wie Ignoranz und Rücksichtslosigkeit ihn in den Selbstmord trieben wird genauso wie die von Ryan Young, Leadsänger von "Off with their heads" der nach einen Nervenzusammenbruch einen Podcast über psychische Gesundheit startete. Gute und informative Ausgabe über ein heikles Thema. **UGLY**



THAT'S WHAT THE PAPERS SAY!
- FANZINE CHECK -

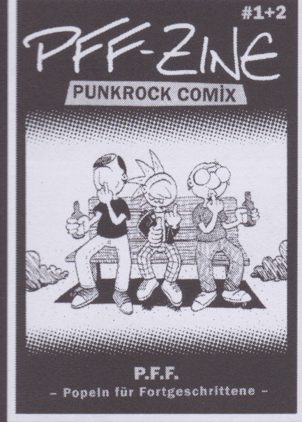
TRUST #210 — 72 Seiten DIN A4 — 3,50€ + Porto



Die Kolumnen beschäftigen sich diesmal u.a. mit herausragenden Katastrophenhochwässern der Ahr, mit Sexismus in der wunderbaren Welt des Punkrock, Bloodstains von "**Agent Orange**", den "**Spermbirds**" und "**L7**", dem neuen Eigenheim und der merkwürdigen Forderung nur Frauen und Mädchen aus Afghanistan Asyl zu gewähren, die von noch merkwürdigeren Feministinnen aufgestellt wurden.
Die Fragen im Interviewteil beantworten das Duo "**Hey King**" aus LA, "**The Bloodstrings**" aus Aachen (siehe auch die Bandvorstellung in dieser Rauditum-Ausgabe), Thorsten und MEYER77 vom **AK 47** aus Düsseldorf, die Trust-Schreiberin, Herausgeberin des "**Toilet Paper**"-Zines und Musikerin in der Band "**This Girl will selfdestruct**", Alva und die Musiker einer Band namens "**Mörser**".
Sehr umfangreich der Reviewteil, zehn Seiten Tonträger- und fünf Seiten Fanzine und Buchrezensionen. Ich hätte lieber etwas mehr Umfang im ersten Teil, aber mich fragt ja niemand und das zu Recht. **UGLY**

PROUD TO BE PUNK #34 — 100 Seiten DIN A5 — 3,50€ + Porto

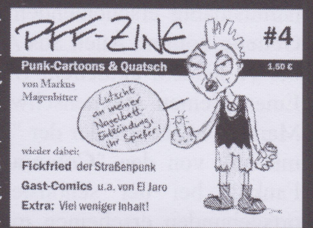
Die Kapagne **#HIKEFOR** soll dem Verein "Bon Courage e.V.", der Geflüchtete im Landkreis Leipzig unterstützt, zur finanziellen Unabhängigkeit verhelfen. Das staatliche Förderprogramm mit dem die Bildungs- und Beratungsangebote des Vereins finanziert wurden lief Ende 2020 aus, eine Fortführung wurde abgelehnt.
Mehr Informationen zur Kampagne unter: **www.hikefor.de**
Nachdem Vorwort in eigener Sache wird ein mir bislang unbekanntes Kapitel deutscher Punk-Geschichte geöffnet. "Die Geschichte des **Punk in Huchting** 1977-2020", so der Untertitel von Sven "Limbo" Limbergs Buch "Anarchy in Huchting", wird auf 339 DIN A4 Seiten erzählt und ist mit Flyern, Plakaten, Fotos und anderen zeitgenössischen Dokumenten illustriert! Eine ausführliche Buchvorstellung und ein Interview mit dem Autor lassen erahnen, dass der Bremer Stadtteil in den Änfangen des Punk in Germoney eine genauso aktive Szene besaß wie Düsseldorf, Hamburg oder Berlin.
Mai 1990 Ost-Berlin, 12 leerstehende Häuser werden in der **Mainzer Straße** in Friedrichshain von verschiedenen linken Gruppen besetzt. Ein Artikel, eine Buchbesprechung und ein Interview erzählen von der Besetzung bis zur Räumung im November '90. Weitere Interviews mit der "**Migrantifa**", den Betreibern des "**Tugurio**" Clubs in Kordoba und mit Manuel, dem Herausgeber des "**Schraibfela**"-Zines. Welches 1994 klassisch als Printerzeugnis began und nun als Video-Fanzine auf Youtube zu finden ist.
Die 1985 im thüringischen Suhl gegründete Band "**Andreas Auslauf**", deren Demo-Tape von 1987 gerade auf Vinyl erschien, wird genauso wie die US-Combo "**Behind Enemy Lines**" vorgestellt. Auch hier ein, nein sogar zwei umfangreiche Review-Parts. Satte und gelungene Ausgabe! **UGLY**



THAT'S WHAT THE PAPERS SAY!
- FANZINE CHECK -

PFF-ZINE #1+2 und #4 PUNKROCK COMICS

Bei der Doppelausgabe handelt es sich um den A5 Nachdruck der ersten beiden Ausgaben, je Ausgabe ein Comic, kein Drumrum. Beide Comics drehen sich um drei pupertierende Punka, sind gut gezeichnet und unterhaltend. Da hatte sich jemand echt Mühe gegeben und daher hat dieser Nachdruck auch seine Berechtigung. Die #4 ist die aktuelle Ausgabe im A6 Querformat, auf 84 Seiten gibt es ein Sammelsurium aus Comics, Konzertberichten, einigen Reviews und Gedanken über persönliche Erlebnisse. Persönlich erLeben muss Markus, der Herausgeber, ein Leben mit ME/CFS dem chronischen Fatigue/Erschöpfung-Syndrom, welches ihm 2017 diagnostiziert wurde und sein Leben seit 2014 mitbestimmt, einschränkt und umgekrempelt hat. Persönlich erlebt hat er "Intoleranz" und "Inkompetenz" einiger Projekte innerhalb der linken Szene. Drei Beispiele dafür, wie Macht von manchen Menschen als Egofutter missbraucht wird! Sein Fazit ist reflektiert und frei von Rachegedanken, meins ist die Kaufempfehlung seines Zines!



UGLY

THAT'S WHAT THE PAPERS SAY!
- FANZINE CHECK -

ZAP #158 | **60 Seiten - DIN A4** | **5,- € + Porto**



Was das ZAP für mich zu einem der besten Zines macht ist die Tatsache, dass es Menschen vorstellt von denen ich zuvor noch nie gehört habe und ich mich danach frage warum ich bislang nichts von ihnen hörte! So z.B. in der aktuellen Ausgabe das Interview mit dem Fotografen **Beau Patrick Coulon** aus New Orleans, in dessen gerade erschienenes Buch "**Revel & Revolt**" neben Konzertbildern auch Bilder des Protestes und der Polizeigewalt im Amerika der Ära Trump gleichwertig Einzug fanden. Das fünfseitige Interview ist mit etlichen Bildern des Buches illustriert, was durch den ansonsten oft unverhältnismäßig erscheinenden Hochglanzfarbdruck erst voll zur Geltung kommt. Auch aus Amerika kommt **David Ensminger** der zu seinem aktuellem Buch "**Punk Women**" befragt wird. Einen kleinen Themenschwerpunkt bilden die Interviews mit Markus, Mitbegründer der "**Anti Sozial Front**" Offenbach und mit Nik von den "**Coloniacs**" nebst eines Artikels über den Fankult bei der schönsten Nebensache der Welt. Nicht ortsgebunden erscheinen mir die Erlebnisse aus dem ÖPNV Kölns, wer regelmäßig den öffentlichen Nahverkehr nutzen darf wird beim lesen der Kolumne schmunzelnt mit dem Kopf nicken. Ein weiteres Highlight ist für mich das Interview mit Micha, dem einstigen Sänger der norddeutschen Oi!Band "**Smegma**", über Skinhead, Zusammenhalt und über seine fortgeschrittene Erkrankung an Multiple Sklerose. Desweiteren kotzt sich **Swen Bock** über alles und jeden aus, stehen eine Band Namens "**Reiche weiße Cis-Männer**" (ich schwöre meine Kolumne vor dem erscheinen des ZAP's geschrieben zu haben) Rede und Antwort und werden Tonträger und Druckerzeugnisse besprochen. Durchweg lesenswerte Ausgabe! **UGLY**

#14
2.-
(R)Ohrpost
Punkrock Fanzine
Gedanken, Meinungen und Spass an der Freud

SARKAST, V-MANN JOE, POWERR IT UP, LAST LEAF, HUMAN PARASIT FANZINE, FLEISCH ALS KLIMAKILLER, PUNKROCKGESCHICHTEN ...

(R)Ohrpost Fanzine #14 | **72 Seiten - DIN A5** | **2,- € + Porto**

Musikalisch eher im Crust- und Hardcore Punk angesiedeltes Zine aus Ostfriesland. Also so überhaup nicht meine Baustelle, was ja nebensächlich ist da ich es nicht hören muss, aber erklärt weshalb ich die meisten Bands nicht kenne und die leider viel zu kleine Schrift ist kein großer Anreiz mehr über "Last Leaf", "V-Mann Joe" oder "Sarkast" zu erfahren. Mit einer etwas größeren Schrift wären auch die Interviews mit den Machern des "Human Parasit" Fanzines, bzw. des "Power It Up" Labels noch genauso informativ, aber der Lesekomfort wäre exorbitant gesteigert! Also bitte, wenn es dir irgendwie möglich ist Thorben, vergrößere die Schrift und das am besten gleich um 5 Pixel! THANX.

Lustig geschriebene Alltagsgeschichten und Besprechungen von Zines & Tonträgern komplettieren das Heft. Für Freunde der härteren Töne eine durchaus lohnende Anschaffung. **UGLY**

Bestellungen und Kontakt: rohrpostpunkrockfanzine@yahoo.de



– Lyudmila Pavlichenko –

(Sowjetische Scharfschützin, 309 erschossene Faschisten)

~ FRIEDRICHSHAIN ~ PUNKROCK-KNEIPE ~ BERLIN ~ FRIEDRICHSHAIN

BILLARD & KICKER FÜR UMSONST

FROZEN COCKTAILS

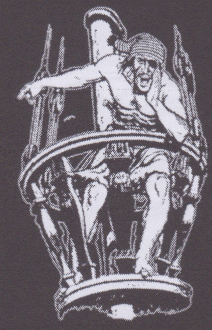
CIDER VOM FASS



SCHNAPS AB 1,- €

FASSBIERE:

HAUSMARKE
KROMBACHER



ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG - FREITAG
17:00 - OPEN END
SAMSTAG & SONNTAG
15:00 - OPEN END

OCK-KNEIPE ~ BERLIN ~ FRIEDRICHSHAIN ~ PUNKROCK-KNEIPE ~ BERLIN



Kneipe · Bier · Musik

SILVIO-MEIER-STR. 10
U-BHF SAMARITERSTR.

OCK-KNEIPE ~ BERLIN ~ FRIEDRICHSHAIN ~ PUNKROCK-KNEIPE ~ BERLIN



Was maßen wir uns an?

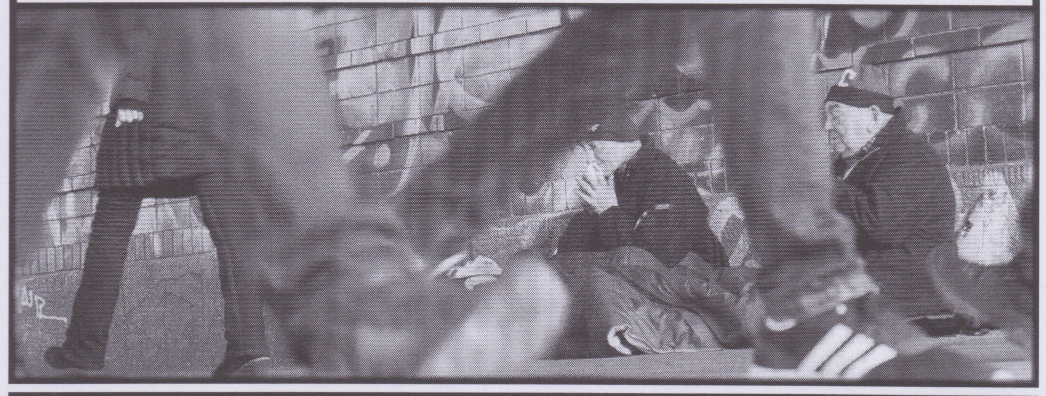
Wir nennen sie Penner, Wermutbrüder, Tippelbrüder, Landstreicher, Vagabund oder Berber keines dieser Synonyme für Menschen ohne Obdach zeugt von Empathie, alle sind herablassend und beleidigend. Obdachlose werden als störend empfunden, von den meisten von uns ignoriert, sie werden überproportional häufig Opfer von Gewalt, mehr als einmal wurde einem Schlafenden sein Schlafsack angesteckt und es kam auch schon vor das ein Obdachloser mit Benzin überschüttet wurde bevor man ihm im Schlaf anzündete. Diese Vorfälle zeigen vor allem eines, Menschen ohne Bleibe werden in unserer Gesellschaft nicht als Menschen wahrgenommen, werden nach Möglichkeit gar nicht wahrgenommen.
Wir ignorieren, verleumden und beleidigen sie. Wir entmenschlichen sie und schauen auf sie herab, ebnen den Weg für kranke Geister wie Anthony Burgess sie einst in "Clockwork Orange" erschuf. Feige Banden die den Faustkampf scheuen, sich aber Befriedigung verschaffen indem sie zu dritt auf einen Schlafenden eintreten ohne das er die Chance auf Gegenwehr hätte und seinen Tod mehr als billigend in Kauf nehmen.

Was so endet beginnt bei unserem Verhalten. Würden wir nicht Penner sehen die nichts auf die Reihe kriegen und selbst Schuld sind, sondern Menschen die warum auch immer in eine Situation geraten sind von der wir uns nur schwerlich eine Vorstellung machen können. Wir die wir nicht müde werden unsere Solidarität mit den kämpfenden Kurd_Innen in Rojava zu bekunden, laufen im Dezember auf dem U-Bahnhof angewidert Slalom zwischen den ganzen Pennern denen es draußen jetzt zu kalt ist.

Was ist unsere Solidarität wert, wenn wir sie nur bekunden und nicht leben können?

So unterschiedlich wie ihre soziale und territoriale Herkunft sind auch die Gründe weshalb sie nun auf der Straße leben. Da ist die Frau aus der schwäbischen Vorstadt die nach 20 Jahren Ehe ihren Mann verließ, weil sie seine Gewalt nicht mehr aushielt und es für sie überall besser ist als "Zuhause". Sie ist eine der wenigen die lächelt und keinen Alk oder Drogen braucht um das Leben zu ertragen, zumindest nicht mehr.

Einer ihrer temporären Weggefährten kommt aus St. Petersburg, als sein Umfeld seine Homosexualität mitbekam begann sein Martyrium. Zweimal hat er versucht sich umzubringen, aber es hatte nicht sollen sein. Er spricht kaum, was nicht an der Sprachbarriere liegt, sein deutsch ist recht passabel. Nein, es sind die Erinnerungen die ihn sprachlos machen. Die jahrelange Pein, all die Entwürdigungen die er nicht vergessen kann und dabei wollte er doch auch nur leben und glücklich sein wie all die anderen Jungen in seinem Alter.



Da ist der Akademiker der als er von seiner Frau verlassen wurde, erst den Halt, dann seinen Job und das Haus verlor. Er hatte mal alles was man sich an materiellen Dingen wünscht, damals schaute auch er mit Verachtung auf "die" Landstreicher herab und war sich sicher dass ihm dieses Schicksal nicht ereilen würde. PUSTEKUCHEN ...
Bei einer Langzeitstudie über "gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit" des Soziologen Wilhelm Heitmeyer 2012, stimmten der Aussage **"Die Obdachlosen in unseren Städten sind unangenehm" 38%**, der Aussage **"Die meisten Obdachlosen sind arbeitsscheu" 30,4%** und der Aussage **"Bettelnde Obdachlose sollten aus der Fußgängerzone entfernt werden" 35,4%** eher oder voll und ganz zu! Jeder Dritte in Deutschland sieht Obdachlose als Störfaktor. Mit Armut konfrontiert zu werden ist vielen Menschen unangenehm und nicht die Armut in einem der reichsten Länder sollte abgeschafft werden, sondern die Armen aus dem Sichtfeld entfernt werden. Wenn nun im Zuge der Impfdiskussion von einer solidarischen Gesellschaft die Rede ist, frage ich mich welche Gesellschaft gemeint ist. Wir leben in einer kapitalistischen Ellenbogengesellschaft die davon profitiert dass Bevölkerungsgruppen gegeneinander agieren, aber niemand muss ihr Spiel mitspielen.



Und mal ganz abgesehen davon was jeder einzelne der geschätzten 10.000 Obdachlosen in Berlin für eine Geschichte hat, jeder von ihnen ist ein Mensch dem man mit Respekt begegnen sollte/muss. Stures ignorieren ist respektlos, auch wenn du ihnen keine materielle Hilfe zu Teil werden lassen kannst oder willst, tu nicht so als seien Obdachlose Luft! Nimm sie wahr und lächle einfach einmal freundlich. Ich bin mir sicher dass du damit einen Menschen nicht nur ein Stück weit glücklicher machst, die gibst ihm auch ein Stück seiner Würde zurück, wo doch die Würde des Menschen laut §1 des Grund-Gesetzes eh von vorn herein unantastbar sein sollte!

Eine bessere Welt fängt in deinem Kopf an, denn du kannst nicht die Welt verändern ohne bei dir damit anzufangen!

UGLY

Es gibt nix Gutes, außer man tut es!



Bei seinen Radtouren durch Berlin fielen Murphy die vielen Obdachlosen der Hauptstadt auf und er beschloss zweimal im Monat fünf Brötchen zu schmieren und sie an fünf Obdachlose zu verteilen. Was er im August 2020 zum ersten mal tat, schnell fand er Mitstreiter, in Berlin begleiteten ihn schon 40 Leute und verteilten Tüten mit Essen.
Mittlerweile gibt es Gruppen von "MEALS ON WHEELS FOR HOMELESS" auch in Potsdam, Dresden, Leipzig und Hannover. Jeder Teilnehmer bestimmt die Anzahl (fünf sollten es mindestens sein) und den Inhalt seiner Tüten. So kann man schon ab ca. 5€ dabei sein und seine Tüten direkt den Empfängern übergeben. Jeder nimmt so oft teil wie er mag, es einrichten kann. Auch eine einmalige Teilnahme hilft und ist gern gesehen.
"MEALS ON WHEELS FOR HOMELESS" nimmt keine





Geldspenden, nur Sachspenden entgegen. Auf die Frage wie man das Projekt am besten unterstützen könnte antwortete Murphy: "Am besten kann man uns unterstützen indem man Brote schmiert, sich aufs Fahrrad setzt und mitfährt." Und wenn es in deiner Stadt bisher noch keine Gruppe gibt, dann schnapp dir ein paar Freunde, schmiert Brote und schwingt euch auf´s Rad.

In eure Tüten könnt ihr neben Lebensmitteln auch Hygieneartikel und Tierfutter packen und jetzt wo es wieder kälter wird, sind Decken, Iso-Matten, Schlafsäcke und warme Kleidung eine große Hilfe! Um deine Tüten respektvoll an den Menschen zu bringen haben „Meals on Wheels for Homeless“ ein paar Regeln festgelegt und bitten alle darum diese einzuhalten. Jeder Obdachlose hat seinen privaten Bereich, was zu respektieren ist.

Verhaltensregeln

- Grüße und verabschiede dich freundlich.
- Möchte jemand deine Spende nicht annehmen, akzeptiere es.
- Wir verteilen keinen Alkohol, Zigaretten, Drogen oder ähnliches.
- Achtet bei den Lebensmitteln darauf, dass diese nicht zubereitet werden müssen.
- Spende lieber „weiche“ Lebensmittel z.B. Bananen, Mandarinen, Beeren etc. – anstatt einer Möhre, diese können evtl. zu fest für den ein oder anderen sein.
- Spende nur Lebensmittel, welche du selbst noch essen würdest.
- Leg die Tüten nicht einfach ungefragt ab oder schmeiß sie hin.
- Es werden keine Fotos von Obdachlosen Menschen oder davon wie die Spende übergeben wird gemacht.
- Wir wecken keine schlafenden Menschen, du kannst kurz nachfragen und auf eine Reaktion warten, kommt keine, dann lass sie bitte schlafen.

Mehr Informationen und Kontakt bekommt ihr hier:

https://mealsonwheelsforhomeless.org

www.facebook.com/Meals.on.Wheels.for.homeless

MEALS ON WHEELS FOR HOMELESS

Beenden möchte ich den Artikel mit einem Zitat von Murphy:
In der heutigen Gesellschaft vergisst der Mensch das Wichtigste, die Menschlichkeit!

UGLY

In Berlin sind von November bis März sind jeden Abend bis in die Nachtstunden Kälte- und Wärmebusse unterwegs, um Menschen ohne Unterkunft aufzusuchen, zu versorgen und kostenfrei in Notunterkünfte zu bringen.

Wärmebus: tägl. 18-24 Uhr 030- 600 300 1010

Kältebus: tägl. 20-02 Uhr 030- 690 333 690



Ja, es gibt sie noch, die Abende an denen gutgelaunte Musikanten ihr Können zur Schau stellen dürfen.
OK, gerade gibt es sie noch und keine Ahnung ob dem noch so ist wenn du dies liest. Aber ganz ehrlich, ist mir egal. Auch diese Aussage ist eine Momentaufnahme kurz nach dem Konzert und gerade bin ich froh, dass das Konzert stattfand, nach mir die Sin(n)flut!

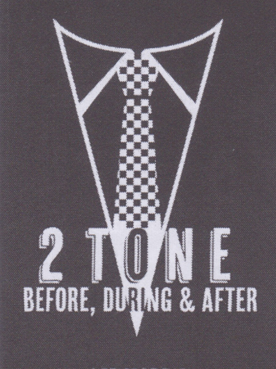
Various Artists oder das Ü-Ei des Offbeats

Wenn Musizierende ihre Werke in Form einer Langspielplatte der musikbegeisterten Masse präsentieren darf das ruhig mit einer Party gefeiert werden, dies nennt sich dann Record Release Party. Und eine eben solche stand an jenem Samstagabend an, es war jener Samstag ab dem 2G+ in allen Vergnügungsstätten der Hauptstadt galt. Was für den Besuch des Schokoladens bedeutete geimpft oder genesen zu sein und über einen tagesaktuellen Test zu verfügen, unnötig zu erwähnen dass meinereiner selbigen nicht hatte, er deshalb durch die kalte Nacht stapfte um sich die nötigen Dokumente zu beschaffen die es ihm ermöglichen sollten den begehrten Einlass zu erhalten.
Für Ortsunkundige sei kurz gesagt, dass der Schokoladen ein relativ kleiner Laden ist und sich in einem Wohnprojekt im In-Bezirk Mitte befindet. Wodurch sich das Eintreten in den Schokoladen anfühlt als sei man in ein Paralleluniversum gebeamt worden. Vor der Tür vergnügungssüchtige Teenager aus aller Welt, hinter der Tür bunt- und kurzhaariges Pack das zu guter Musik bezahlbare Getränke konsumiert. Bizarrer Break! Was mir nach durchschreiten der Pforte egal war, war ich doch auf der richtigen Seite der Tür. Der Ort des Geschehens füllte sich allmählig, aber genauso dass es der Stimmung zuträglich und man sich noch relativ frei bewegen konnte. Eine Einlasspolitik an der andere, meist größere Venues sich ein Beispiel nehmen sollten.
Ich weiß nicht ob es jemanden gibt der "Rolando Random" schon zweimal in der gleichen Besetzung sah, verhält es sich doch fast immer so, dass einer oder fünf an dem Tag eines Konzertes etwas anderes vorhaben, was sich ersteinmal negativ anhört ist aber das Besondere, das Alleinstellungsmerkmal der Band. Kein

Konzert ist wie das Andere, aber immer gut bis grandios. Auch an diesem Abend war das Line-Up ausgedünnt, diesmal fehlte neben dem nicht unwichtigen Organisten auch die Sängerin Heather. Dies hatte leider zur Folge, dass die souligeren Songs nicht ganz so fett klangen wie gewohnt. Seis drum, irgendwas ist ja immer und da dies das einzige Mango des Abends war konnte es dem Gesamteindruck keinen Abbruch zufügen. Denn ansonsten war der Sound, nicht zuletzt auf Grund der Bläser, überdurchschnittlich gut. Genau wie die Stimmung. Neues und älteres Liedgut wurde motiviert vorgetragen, nach einer Zugabe war dann aber Schluss, immerhin war es ja auch eine Record Release Party und kein Record Release Konzert. Nach dem Konzert präsentierte ein Konservenmusiker Hits des gleichen Genres, es wurde getanzt, getrunken und dusslig gequatscht. Wie so oft schaffte ich es nicht vor den letzten meine Zelte abzubrechen und wurde gegen Morgen freundlich, aber bestimmt gebeten das Weite zu suchen.
Sollte "Rolando Random & the Young Soul Rebels" in deiner Nähe spielen machst du, wenn du Ska und Soul magst, nichts verkehrt, wenn du hin gehst.



UGLY



INTERVIEW MIT DEM AUTOR

Mit **"2 Tone - Before, during & after"** veröffentlichte Lee Morris das wohl beste Buch zum Thema.
Das erste Buch das auch den unbekannteren Bands wie **"The Higgins"** Platz einräumt und das einzige mit einem solch umfangreichen *"Where are they now?"* Teil.
Eine Rezension des Buches gab es in der letzten Ausgabe, hier nun das Interview mit dem Autor. UGLY

LEE MORRIS

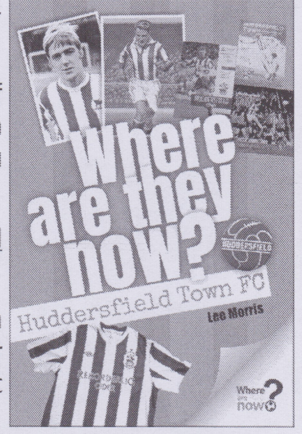
... a book I wanted to read myself

Hallo, kannst du dich bitte kurz vorstellen.

Ich heiße Lee Morris, komme aus Huddersfield in England und bin 25 Jahre alt.

Letztes Jahr kam dein zweites Buch **"2 TONE - BEFORE, DURING & AFTER"** heraus. Wie kamst du auf das Thema? Welche Verbindung hast du zu "2 Tone"?

Das erste Buch das ich geschrieben habe kam 2019 heraus und ist über meinen Verein **"Huddersfield Town"**.



Außer das ich von klein auf Fan der Musik bin und ich auf vielen Konzerten der Bands mit unterschiedlichen Besetzungen war, habe ich keine direkte Verbindung zu **"2 Tone"**.

Kannst du dich daran erinnern wann du zum ersten Mal einen "2 Tone"-Song gehört hast und welcher es war?

Nein, ich kann mich nicht daran erinnern wann ich zum ersten Mal einen "2 Tone"-Song gehört habe, aber einer der Songs die mir bei der Frage sofort einfällt ist *"Gangsters"* von **"The Special AKA"**.
Dadurch dass als ich geboren wurde das Label schon nicht mehr existierte, habe ich andere Erfahrungen und Erinnerungen. Ich habe als kleines Kind angefangen die Musik zu hören, meine Erinnerungen drehen sich um die Grundschule und das Hören der wenigen CDs, die im Haus herumlagen. Für mich am wichtigsten war eine CD des ersten Specials-Albums. Musik war 2005 für einen 8-Jährigen nicht so zugänglich! Ein Großteil meiner Musik wurde mit *"Limewire and Frostwire"* heruntergeladen, einer Software um Musik illegal herunterzuladen. Ich habe auch meine eigenen „Mix-Tape"-CDs gemacht, indem ich Songs von den CDs, die wir hatten, gerippt und dann auf eine CD gebrannt habe. Ich bin sehr froh, dass ich all diese CD's noch habe, ich habe sogar eigene Cover für sie gemacht.

Wann hattest du die Idee ein Buch über 2-Tone zu schreiben und hattest du von Anfang an das Konzept das du schließlich umgesetzt hast?

Als das erste Buch erschien vermuteten einige Leute, dass das nächste Buch eins über 2-Tone sein würde. Ich hatte eigentlich überhaupt kein weiteres Buch geplant, aber wenn dann würde ich eventuell versuchen eins über 2-Tone zu schreiben. Letztendlich entschieden die Idee in die Tat umzusetzen hab ich mich im Dezember 2019 in London während eines **Madness**-Konzertes im Camden Roundhouse.

Buster Bloodvessel & Lee

Der anfängliche Plan für das Buch war anders. Das erste Buch das ich schrieb war ein "Where are they now" Buch mit dem Focus auf jedem einzelnen Spieler der für Huddersfield Town jemals ein professionelles Spiel absolvierte, so war auch das 2-Tone Buch geplant. Ich wollte jeden einzelnen Musiker der je auf dem Label erschien aufspüren und dann daraus auch ein "Wher are they now" Buch machen. Ungefähr zwei Monate später verwarf ich die Idee, weil ich sah das es so nicht ging. Also beschloss ich die Idee zu übernehmen, aber eingebettet in die Geschichte der jeweiligen Band und zwar aller Bands die je auf dem Label erschienen. Über einige Bands wurde nie etwas geschrieben, das wollte ich ändern. Ich wollte immer etwas über diese Bands lesen und es verwundert mich dass sich niemand in den 2-Tone Bücher zuvor die Mühe gemacht hat. Es ist mehr ein Buch das ich selbst gerne lesen wollte, deshalb hab ich es geschrieben.

Schon dein erstes Buch hatte dies "Where are they now" Konzept, war das so geplant? Woher hattest du diese Idee?

Das erste Buch war Teil einer losen Serie von "Where are they now" Büchern über Fussball-Teams. Da das gut ankam beschloss ich das Konzept auch für das 2-Tone Buch zu übernehmen, allerdings mit kleinen Änderungen. Aber die Idee stammt eigentlich daher. Ich wollte über jeden Musiker der mit dem Label zutun hatte schreiben, für mich sind alle ein wichtiger Teil der Story


Lee and Lynval Golding

Wie lange hast du an dem Buch gearbeitet? Und wie bist du an all die Informationen gekommen? Zum Bsp. **Charley Anderson**, er spielte ein Jahr bei "**The Selecter**", dann in zwei anderen Bands in Coventry, hat in Kenia in einem Hotel gearbei-tet, war eine Weile in Rome, hat dann "**The Skalatones**" in Schweden gegründet, lebte in Kambodscha, dann in Coventry und jetzt in Jamaika. Und das ist eine Kurzfassung!


Aitch Bembridge and Lee

Richtig dran gearbeitet habe ich von Dez. '19 bis Sept. '20, im Okt. '20 hab ich noch ein paar Kleinigkeiten überarbeitet. Also alles in allem so neun bis zehn Monate, aber durch CORVID hatte ich auch mehr Zeit zur Verfügung, dennoch ein relativ kurzer Zeitraum.
Die Informationen kommen aus den unterschiedlichsten Quellen, vieles hab ich im Internet recherchiert, einiges habe ich aus Büchern, Magazinen oder aus Zeitungsausschnitten. Einige Musiker habe ich über "*Social-Media*" und E-Mail kontaktiert oder angerufen, so bekam ich viele wertvolle Informationen.

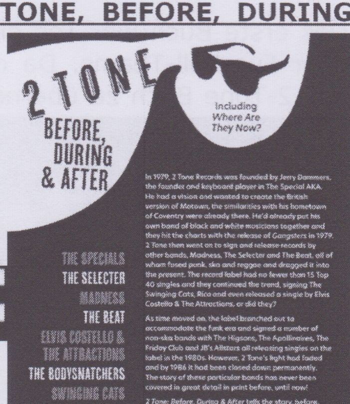
<u>Wie ist die Resonanz auf das Buch?</u>

Die Resonanz ist brilliant, einige Kritiken kamen wegen des Covers, aber fast alle urteilten schmeichelhaft über das Buch. Bei Amazon hat es über 100 5-Sterne Bewertungen, die Rezensionen sind durchweg großartig und ich bekomme ein positives Feedback auf meiner Facebook Seite. Nette Worte zu dem Buch kamen aber auch von Menschen die in dem Buch vorkommen, wie **Charlie Higson**, **Terry Edwards**, **John Barrow** und **Stephen Leonard-Williams**.

<u>Gibt es Pläne für ein weiteres, ein drittes Buch?</u>

Keine Pläne für ein drittes Buch, aber das sagte ich ja auch nach dem ersten Buch, also wer weiß. Momentan schreib ich viel zur Geschichte meines Teams für dessen Förderverein, da liegt auch meine Leidenschaft. Und im Grunde began alles auch damit.

<u>Danke für das Interview und vielen Dank für "**2 TONE, BEFORE, DURING AND AFTER**". Wo kann man dein Buch bestellen?</u>



Gern und danke das ihr gefragt habt. Signierte Exemplare bekommt ihr direkt von mir über meine Facebook-Seite, unsignierte Bücher sind bei Amazon erhältlich. Über "Likes" auf meiner Seite würde ich mich sehr freuen, wenn sie euch denn gefällt!

UGLY

KONTAKTDETAILS

<u>Das Buch kostet 9,99 Pfund (~11,70 €)</u>

<u>FACEBOOK:</u> facebook.com/2tonebook

<u>E-Mail:</u> leemorris847@googlemail.com



TONTRÄGER REZENSIONEN



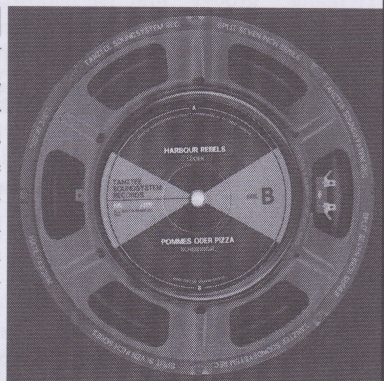
Main Line 10 - Legacy Dr. Skap Rec. DSR 018

Main Line 10 aus Mallorca machen HC mit Cross Over und Metal Anleihen. Normalerweise bin ich bei der Kombi raus, sowas von raus normalerweise, keine Ahnung warum ich dieser Band etwas abgewinnen kann! Der Sound meist schnell geknüppelt, aber melodiös irgendwie. Der Gesang klingt stark nach einer singenden blonden Dauerwelle, deren Countdown vor mehreren Dekaden ablief. Dennoch finde ich aus unerfindlichen Gründen Gefallen an der Platte. Weil ich mir selbst nicht traute, hab ich sie mit einer Woche Pause erneut angehört und mist, ich fand sie immernoch gut. Okay, Song 9 + 10 sind mir dann doch zu viel Metal-Schrei-Geknüppel. Aber 9 von 11 sind echt gut. Letztes Jahr brachte Dr. Skap Rec. eine **Tape-Version** lim. auf 50 Stück heraus, die **Vinyl-Version** erschien im September 2021 ist marmoriert, hat ein farbiges Textblatt und einen Download als Beigabe. **UGLY**

Harbour Rebels - Pommes oder Pizza Split 7" Single

Mit der Stimme von Pinochio Scholz beginnt ***"Lügen"*** der **Harbour Rebels**. Eine melodische Anklage an Pinochios Darstellung der Ereignisse während des G20-Gipfels in Hamburg. Guter runder Sound, fast etwas zu freundlich fürs Thema. Erinnert mich musikalisch und gesanglich an die Mimis. Etwas ruppiger dagegen die Klänge von **Pommes oder Pizza**, deren Beitrag ***"Scheissegal"*** lebt vom Rhythmuswechsel und dem eingängigen Gesang. Von seinem Ohrwurmpotenzial hat mich ***"Scheissegal"*** gerade überzeugt. Gelungener Auftakt zu einer Split-Single-Serie, jeweils auf 200 Stück limitiert und handnummeriert. **UGLY**

Tanztee Soundsystem Records TANZTEE 001





The Pokes - Sail! 7" Single Mad Butcher Rec. MBR 189

Von dem Irrsinn den die Ausmaße des Internetshopping mittlerweile erreicht haben handelt ***"Catch me"***, Folkpunk mit Akkordeon und Geige, im Refrain von harten Drumbeats überlagert die den Gesang unterstützend hervorheben. Die Textzeile *"No buy - No cry"* bringt das Problem auf den Punkt. Internethändler die Bedürfnisse erzeugen um sie gewinnbringend stillen zu können und deren Preisdiktat nur einen Gewinner zu lässt.

"Sail!" die titelstiftende B-Seite geht in Richtung Shanty inklusive des Mitschunkel-Effekts. Mit Hilfe des beigefügten Textblattes kann auch der Wunsch mitgröhlen zu wollen befriedigt werden. 7" mit Konsumkritik und Schunkeleffekt, professionell dargeboten und vom Mad Butcher schön verpackt mit Textblatt und Sticker. **UGLY**



Rolando Random & The Young Soul Rebels - "On Fire!"

Das dritte Album der Berliner Allstars Kombo ist auf 500 Stück limitiert, von denen 100 auf weißem Vinyl erklingen.
14 Songs mit souligem Offbeat, fetten Bläsersätzen und linken Lyriks, meist auf englisch, manchmal auch auf deutsch. ***"Aufstand"*** verbindet gekonnt Wut und Witz, Kritik mit einem Augenzwinkern. Man hat was zu sagen, will aber nicht belehren. Charakteristisch ist das Zusammenspiel von Sängerin und Sänger, mal als Front und Backing-Vocals, mal als Duett. Ob Soul ***"Everybody Else"*** und ***"Heart and Soul"***, Neunziger SKA wie beim Titeltrack "On Fire!" oder die eher poppigen Beats von "How Tomorrow Will Be", der Rhythmus ist immer tanzbar, schwer fällt eher dies nicht zu tun! Die Musik von Roland und seinen fast noch jungen Rebellen ist abwechslungsreich, hat Tiefgang, "groovt" und ist handwerklich nahezu perfekt! Die Band lohnt sich Live und als Konserve. Aber am besten ist ihr überzeugt euch davon selber.

UGLY

Bundle aus Vinyl, CD & Downloadcode — Smith & Miller Records — SMR LP/CD007

V/A - "We Can Do The Ska" Split-7" SMR DTS002



Teil 2 der Split-Single-Serie eröffnen **"Church of Confidence"** aus Berlin, ihr Beitrag ***"Lowlife"*** ist ein SKA-BEAT-MIX der gut ins Ohr geht. Die sehr prägnante Stimme und die Orgel lassen den Song klingen als käme er direkt aus den 70ern.
"Church of Confidence" sind wie **"Chicken Reloaded"** (Biel) im Punk & Roll daheim und auch den Schweizern gelingt mit ***"Combatzone: Playground"***, ein hörenswerter Ausflug in die wundervolle Welt des Offbeats. Der Sound klingt moderner als die A-Seite, eher in Richtung 90er Ska. Limitiert auf 500 handnummerierte Exemplare, mit Textblatt, leider wieder ohne Schutzhülle.

UGLY

The Ruts - "In A Rut" Mad Butcher Classics MBC 153



Mmh, ich mag die **"Ruts"** und ***"Babylon's burning"*** mag ich auch. Aber und man möge mir diese Blasphemie verzeihen, ich will nicht, dass von den ersten vier Lieder einer Platte drei Versionen eines Songs erklingen. Ich vermute mal dass diese LP was für Sammler ist, denn sie durchzuhören ist eher anstrengend. Die Compilation beinhaltet drei Studio Sessions der Band, leider gibt es bis auf den Namen des Studios keine weiteren Informationen zu den Sessions, was Abzüge in der B-Note gibt! Durchweg gute Qualität und gute Songs, nur halt redundant, was Abzüge in der A-Note gibt!
Mir erschließt sich der Sinn dieses Tonträgers nicht.
Was für Sammler und Liebhaber ...

UGLY

TONTRÄGER REZENSIONEN

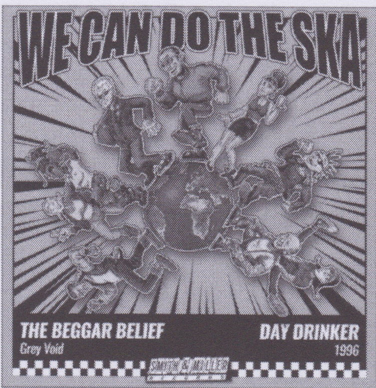


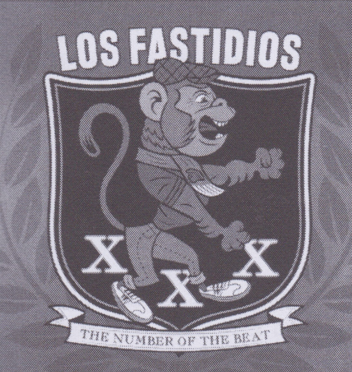
Kaltfront - "Spiegel" LP/CD Rundling RL 26

1986 in Dresden gegründet und die mir einzige bekannte Punkband der DDR mit einer "Spielerlaubnis". Staat und Band lösten sich 1990 auf, 2005 reformierte sich "**Kaltfront**", die DDR glücklicherweise nicht.
Musikalisch ausgefeilter Punkrock, eher düster und rockig, oftmals an der Schwelle zur Belanglosigkeit, manchmal drüber. Insgesamt ist der Sound für meinen Geschmack etwas zu glatt, etwas rauher und ein Stück mehr Härte hätten dem Album, in meinen Augen mehr Profil verliehen.
Die Texte sind ähnlich düster und alles andere als lebensbejahend, aber gut, wirklich gut! Fernab von lyrischen Ergüssen á la "**Oi!Sturm Asozial**", halt eher so Texte mit Inhalt. Kein Deutsch-Punk, sondern rockiger Punk mit deutschen Texten, kein Album das ich täglich hören kann, aber genau richtig für verregnete Herbsttage. Erwähnenswert noch, dass **Archi Alert** (Sänger von u.a. "**Nick-A-Nuck**") seine Finger beim abmischen des Albums im Spiel hatte.
UGLY

V/A - "We Can Do The Ska" Split 7" SMR DTS003

Der dritte Streich ist noch 'nen Tick besser als seine beiden Vorgänger. **"The Beggar Belief"** kommen aus Griechenland, von der Insel Paros. Ihr Song ***"Grey Void"*** geht mehr in Richtung SKA-PUNK und überzeugt nicht zuletzt durch seinen simplen, aber eingängigen Refrain. Für mich ein echter **Hit**!.
"Day Drinker" aus Belgien und den Niederlanden haben wir euch ja in unserer letzten Ausgabe schon vorgestellt. ***"1996"*** ist eine Lobeshymne auf die Zeit vor 25 Jahren und die eigene Jugend, klingt also nicht zufällig wie Ska aus den Neunzigern. Auf 500 limitiert und handnummeriert und kommt im extra dickem Pappcover mit Innencover und Textblatt, leider wieder ohne Schutzhülle!
UGLY





Los Fastidios - "The Number of the Beat" KOB155

Das elfte Album in 30 Jahren Bandgeschichte, 13 neue Songs gesungen in drei Sprachen (italienisch, französisch, englisch). Erschienen als CD, als LP auf schwarzem oder goldenem (ltd. Edition) Vinyl oder digital. Egal für welche Variante du dich entscheidest, du bekommst Ska, Rocksteady und Streetpunk, mal etwas poppiger, mal eher rockig. Aber immer gegen Rassismus und für Menschlichkeit.
Oftmals leider vom Sound einfach zu "nett", schöne Musik mit zu wenig Kanten. Die Aussagen passen nicht wirklich zu ihrer musikalischen Verpackung, die anstatt sie zu unterstreichen, sie fast schon abwertet! Schade ...
Bester Song für meinen Geschmack "Take a stand"! **UGLY**

TONTRÄGER REZENSIONEN



Serious Drinking - "The Revolution Starts At Closing Time"

Das nenn ich ein perfektes Timing, passend zur Bandhistory in dieser Ausgabe bringt "**Mad Butcher Records**" das erste Album von "**Serious Drinking**" als Reissue raus. Lange bevor an "**Operation Ivy**", geschweige denn an "**Rancid**", auch nur zu denken war, verknüpfte die Band aus *Norwich* Ska mit Punk, garnierte den Mix mit Gesang der direkt ins Ohr ging und dort auch direkt blieb.

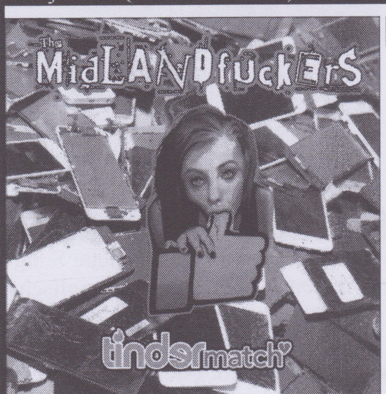
Das erste und auch einzige Album von "**Serious Drinking**", später veröffentlichte die Band noch ein Mini-Album mit sechs Songs und drei Compilations erschienen über die Jahre, stammt von 1983 und dies ist die erste Neuauflage, die Doppel-CD mit gleichem Namen ist eine Compilation.

13 Songs über Fussball, Bier und TV-Konsum, halt über die Themen des Alltags die pubertierende Briten in den 80ern beschäftigten. Jeder Song ein Unikat, keine Schablonenmusik, sondern ehrliche Unterhaltung auf hohem Niveau. Neben den "**Newtown Neurotics**" gehören "**Serious Drinking**" wohl zu den unterbewrtesten Bands in der Geschichte des Punk-Rock Wie beim Original, liegt auch der Reissue ein Bierdeckel bei, kam das Original noch ausschließlich auf schwarzem Vinyl, hat "**Mad Butcher**" auch eine rote Variante im Angebot. Für mich gehört das Album in jeden Plattenschrank.

UGLY



Vinyl-LP (Rot oder Schw.) - MAD BUTCHER CLASSICS MBC 152



The Midlandfuckers - "Tindermatch" 10" Mini-Album

"**The Midlandfuckers**" aus der Schweiz musizieren seit 2018 zusammen, ihre Mischung aus '77er Punkrock mit einer guten Portion Oi! und etwas HC ist dreckig, aber dennoch angenehm melidiös. Der Sänger verfügt nicht nur über eine mächtig geniale Stimme, er besitzt auch das Talent sie gekonnt einzusetzen. Die Mini-LP "**Tindermatch**" ist die erste Veröffentlichung der fünf Eidgenossen und wurde von der Band in Zusammenarbeit mit "**Gebrauchskunst**" produziert und veröffentlicht. Textlich befindet man sich zum Teil tief in der Skinhead-Schublade, nicht so beim Titelsong, jener thematisiert den Tausch von Würde gegen Likes, wie er 1000fach in den sozialen Medien von zumeist weiblichen Usern betrieben wird..Nachzulesen auf einem aufklappbaren Einleger mit Texten und den üblichen Infos. Mein persönlicher Fave unter den sechs grandiosen Songs ist ***"Street Kids"***. Aufgenommen wurde das Mini-Album zwar schon 2020, allerdings wurden vorerst nur 25 Stück für Promotionzwecke gepresst. Wer nicht warten will bis "**Tindermatch**" als 10" regulär veröffentlicht wird kann die Songs auf den bekannten Plattformen downloaden. Anhören kann man 3 Songs unter: **https://mx3.ch/midlandfuckers** was ihr unbedingt tun solltet!

UGLY

TONTRÄGER REZENSIONEN

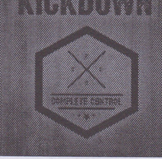


Frontalangriff - "Frontalangriff" LP ATTACK #49

Der Erstling der Berliner Newcomer wurde in Cooperation von **"Attack Records"** und **"Break The Silence"** veröffentlicht und enthält ein aufklappbares Textblatt, ein Poster und einen Aufkleber, alles schön bunt. Von insgesamt 500 Stück sind 100 auf rotem und je 200 auf grünem, bzw. schwarzem Vinyl gepresst worden. Gut informierte Greise informierten mich darüber dass es wohl bei den 500 bleibt und von diesen nicht so viele übrig sind, schnell ordern sonst Pustekuchen! Dargeboten wird Hardcore-Punk der "alten Schule" mit deutschen Texten. Kein Song länger als 2:55, der Gesang an der Grenze zu gegrunzt, schnell, hart und simpel. Und dennoch stößt die Platte bei mir auf Wohlgefallen und das nicht nur aus nostalgischen Gründen, gehörten doch u.a. **"Vorkriegsjugend"** zu dem Soundtrack meiner frühen Jugend, nein es ist genau das Simple, Einfache was mir gefällt. Keine sinnlosen Gitarrensolis, keine komplizierten Schnörkel die nur dem eigenen Ego dienen, sondern gradeaus direkt auf die Kauleiste. 17 Songs voller Kritik, Kritik an der Gesellschaft, Kritik an der Regierung und Kritik an der eigenen Szene. Und sind wir mal ehrlich, die Mucke ist dafür geschaffen anzuklagen, zu kritisieren. Lobeshymnen klingen anders, zum Beispiel wie diese Rezension. Kaufen! **UGLY**

Quickie——kurz & knapp——Der-tönende-Quickie——kurz & knapp——Der-tönende

Kickdown - "Complete Control" CD/LP SMR 008



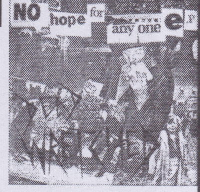
Hardcore aus Österreich, was es nicht alles gibt und zwar "old-school" HC. erstaunlich ich bin nicht völlig angewidert, sondern kann dem Ganzen was abgewinnen. 15 Songs bei denen mal mehr, mal weniger ein gehöriger Schluck Crossover in die Mixture geriet. **"Clawfinger"** meine ich anklingen zu hören. Ist es Altersmilde oder sind **"Kickdown"** gar nicht schlecht? Entscheide selbst! **UGLY**



Defiant State - "Broken Hearts - Broken Bones" SMR 009

Das gewohnte Bundle von "S&M Rec.", Vinyl plus CD und Download. "Defiant State" sind aus den USA und auch sie machen Hardcore. Mit dem Unterschied, dass die Band Scheiße klingt! Und davon hat man dann gleich 3x die 11 Songs an der Backe. Der Höhepunkt dieser Frechheit, dass die Band als Album bezeichnet ist das absolut allerschlechteste Cover von **"Nations on fire"** von **"Blitz"**. 6 setzen **UGLY**

Dead Wretched - "No hope for anyone" 7" EP MBC 147



Auch wenn man im Alter vergesslicher wird ist das überhaupt kein Problem. Hatte ich doch sowohl Band als auch den überaus hervorragenden Titelsong vergessen, macht nix! Weil der **Micha** legt deine längst aus dem Gedächtnis geschrubbten Ohrwürmer ja eh wieder auf. Letzte Ausgabe **"The Tights"** und diesmal **"No hope for you, no hope for anyone, no hope for the Wretched!"** ein Refrain bei dem JEDER mitsingt, kaum einer so falsch wie ich, aber das ist eine andere Geschichte. Und damit ich die Band nicht gleich wieder vergess, hat der liebe **Micha** auch noch die Single **"Convicted/infiltrator"** (MBC 146) der Band wiederveröffentlicht. So macht Alzheimer Spaß ... **UGLY**





DER-DRITTE-BILDUNGSWEG

HALLO UND WILLKOMMEN ZU "RETRO-POP", DER TV-SHOW, DIE SICH DER MUSIK VERGANGENER JAHRZEHNTE WIDMET. NACH DEN 70ERN & 80ERN SOWIE DEN 50ERN & 60ERN IN DEN VORIGEN SENDUNGEN IST UNSER HEUTIGES THEMA DIE MUSIK DER 30ER & 40ER JAHRE...

...UND AUCH DIESMAL HABEN WIR WIEDER EIN PAAR MUSIKBEGEISTERTE JUGENDLICHE ZU GAST, DIE SICH SEHR FÜR DIESE ZEIT INTERESSIEREN !!!



Moin, vor einigen Jahren habe ich in den Fanräumen nach einen St Pauli Spiel bei einem Konzert Quartier Libre kennengelernt. Über die Jahre und diverse Konzerte ist daraus eine Freundschaft entstanden. Bei der Releaseparty von Rolando Random habe ich mit UGLY gesprochen und er brauchte noch etwas Material für die neue Ausgabe. Angetrunken wie ich war, meinte ich, ich hätte eine Idee.

T.: Hey Fab mein Freund, ich habe heute das Vergnügen mit dir ein Interview für das Rauditum-Fanzine zu machen. Freue mich darauf. Wir beide haben uns 2015(?) kennengelernt. Ihr hattet nach dem Spiel ein Konzert in den Fanräumen, organisiert von den St Pauli Skinheads. Erzähl doch bitte einmal, wie es zu diesem Konzert gekommen ist.

F.: Hey mein Bruder!!!
2015? Ich schätze du hast recht... viele Schwierigkeiten mit meinem Gehirn und viele Erinnerungen mit dir und all den St. Pauli Skinheads also... ich glaube du hast recht Dieser Auftritt kam nach einem ersten Auftritt in einem kleinen Raum vor einigen Jahren, nach einem Spiel gegen Bayer Leverkusen und einem besonderen Tag mit einigen Unruhen in der Stadt, aber ich weiß wirklich nicht mehr warum.
Dieser Gig 2015 in den Fanräumen war unglaublich, mit vielen lustigen Leuten und es war eine Freude, wieder zu kommen... Ich schätze, wir haben alleine geplaudert und uns über Musik, Fußball und so weiter unterhalten... mit St. Pauli-Fans.

T.: Auf jedenfall war es ein großartiger Abend. Zu den anderen Konzerten in Hamburg und verschwommenen Erinnerungen kommen wir später noch. Erzähl doch bitte ein wenig über QL. Wo kommt ihr her? Wie lange gibt es euch schon und vor allen in welches Genre würdest du eure Musik einordnen?

F.: Nun ja... QL begannen im Mai 2004 zu spielen, die Mitglieder kamen aus zwei lokalen Bands, die zusammen auf der Bühne spielten. Am Anfang waren wir zwei Gitarristen, ein Bassist, ein Schlagzeuger, zwei Sänger und ein Saxophonist... wir haben zuerst sowohl Punk als auch Ska gespielt und jetzt ist es vielleicht ein bisschen mehr Oi-Punk mit Punk-Reggae-Touch... aber, seine eigene Band ist immer schwer einzuordnen hahahahaha Wir kommen alle aus Sedan, einer kleinen Stadt im Nordosten Frankreichs, ganz nah an der belgischen Grenze... wir haben gutes Bier, Fußball und günstige Zigaretten.

T: Das klingt doch gut. Ich komme demnächst einmal rum und teste das Bier ;-) Ihr habt bisher 4 Alben rausgebracht. Und eine Split 7 Inch mit Skarface. Eure letztes Album ist von 2015. Liegt jetzt also schon 6 Jahre zurück. Woran liegt es? Wird es bald etwas neues von euch geben?



F.: Ich hoffe es. Denn vor Kurzem haben sich einige Mitglieder die Band verlassen und wir mussten mit einer neuen Besetzung arbeiten um auf der Bühne spielen zu können ... was wir auf jeden Fall lieben!!! Wir haben neue Songs aufgenommen, aber es gab wieder einige Änderungen im Line-Up. Ein neues Album... vielleicht... Unser Label hat sich für eine Neuauflage des 4. Albums auf CD entschieden. Ich schätze, wir sind wirklich lieber mit lustigen Leuten auf der Bühne und vielleicht sind wir nicht fleißig genug, um neue Songs zu kreieren ...

T.: Live und Covid ist ein gutes Stichwort. Oder eher ein schlechtes. Wie geht es euch als Band? Könnt ihr überhaupt Proben? Hier in Deutschland war es Band längere Zeit nicht erlaubt zu Proben, weil sich nur 2 Haushalte treffen durften.

F.: Es ist schwierig, weil wir eine Weile nicht proben konnten... einer unserer Gitarristen lebt in Belgien und es war für ihn unmöglich, nach Frankreich zu kommen... unser Proberaum war für 1 Jahr geschlossen und es war eine seltsame Situation. .. wir waren uns vor einigen Wochen ganz sicher, wieder zu spielen, aber jetzt scheint es, als würde sich die Situation in ein paar Tagen verschärfen... heute Abend gibt es einige Neuigkeiten von der Regierung, also... enttäuscht...und es ist wohl überall auf der Welt gleich...

T.: Ja es scheint so. Hier werden auch wieder alle Konzerte abgesagt. Hoffen wir, dass es im nächsten Jahr besser wird. Ihr habt ja gleich im März ein Konzert in Schweden zusammen mit den **Stage Bottles**. Ich drücke die Daumen. Wie viele Konzerte spielt ihr den in etwa im Jahr, wenn kein Covid ist?

F.: Ist die Lage in Deutschland. Wir hoffen bald wieder Konzerte spielen zu können. Wir drücken alle vorhandenen Daumen. Es wäre mir jedenfalls eine große Freude mit dieser großartigen Band zu spielen. Normalerweise spielen wir ungefähr 10 – 15 Gigs. Willst du wissen welche Gigs wir während Covid gespielt haben?

T.: Ja, auch wenn Konzerte theoretisch möglich sind. die Bedingungen sind so, dass sie doch ausfallen. Ich denke in den letzten 2 Jahren habt ihr dann auch kaum spielen können?

F.: Ich stelle mir das so vor, wenig Gedränge, Sitzplätze stimmts?

T.: Aktuell geht es sogar noch mit tanzen. Aber geringe Kapazität. Im ersten Covid Sommer hatten wir Sitzkonzerte. Altersgerecht. Aber natürlich nicht das richtige. Diesen Sommer war es teilweise besser. Aber jetzt geht alles

zurück. Aber versuchen wir doch positiv in die Zukunft zu schauen. Welche Pläne habt ihr für 2022? Du sagtest ja schon ein Album wird neu aufgelegt und ihr habt schon ein paar Songs geschrieben. Gibt es weitere Ideen?

F.: Hahaha "altersgerecht"... für QL meinst du?? Tatsächlich wurden die Alben immer noch neu aufgelegt... für 2022 hoffen wir, wieder mit einem guten Line-Up auf der Bühne zu spielen, diesen Gig in Schweden mit Stage Bottles (Cheers Andreas) zu machen und... es könnten gute Pläne sein, ratet mal... wir werden sehen was mit den neuen Songs passieren kann... und... in der Hoffnung diese verdammt tolle Party für das Tantztee Soundsystem zu feiern!!!

T.: Ja das hoffen wir auch. Da fällt mir ein Konzerte in Hamburg. Wir haben ja am Anfang von verschwommenen Erinnerungen gesprochen. Ich habe hier zwei Bilder für dich von Nelly. Was fällt dir dazu ein?



Bilder von **@nellys.votowelt** auf Instagramm. Vielen Dank!

F.: Ich denke, dass diese Bilder im richtigen Moment aufgenommen wurden und es ist besser, die Bilder, die nach dem Gig gemacht wurden, nicht zu sehen hahahahaha. Wir hatten eine wirklich tolle Zeit und es ist einer der besten Momente für die Band, ein großartiger Gig mit zwei großartigen Bands Skassapunka und Harbour Rebels, die wirklich gute Freunde wurden. Ich möchte Jule und alle Mitglieder von der Band wirklich küssen, wir lieben euch Mates und hoffen euch bald auf der Bühne zu sehen, besonders hier in Frankreich!!!

T.: Danke dir auch. Fab, danke für deine Zeit. Wünsche euch alles Gute - eine entspannte und gesunde Zeit. Und hoffen, euch bald wiederzusehen. Ich freue mich auf neue Lieder von euch. Bis dahin feiere ich die Alten weiter.

F.: Danke Bro Küsse an alle Rauditum-Leser. Liebe Grüße an alle Sankt Pauli Skinheads.
Und weil du von neuen Liedern sprichst, haben wir vor ein paar Wochen ein neues aufgenommen... meinst du, die Mates in Sankt Pauli kennen ein Lied, das mit "Das Herz von Sankt Pauli, das ist meine Heimat..." beginnt???

QUARTIER LIBRE
>DISKOGRAFIE<







L'espoir fait vivre

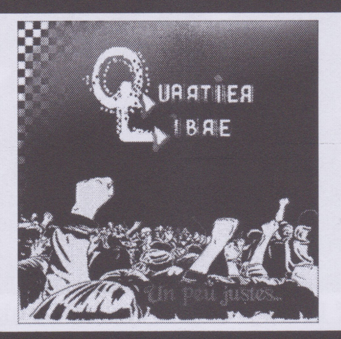
2006 CD - Hyena Rec.
2019 LP - Ronce Rec.

69, 77, 84

2009 CD - Randale Rec.

Live, Speed & Kalark

2012 CD - Ronce Rec.





Un peu justes

2015 LP - Ronce Rec.
2016 CD - Ronce Rec.

Split mit SKARFACE

2009 Crapoulet Rec.
7-Inch Picture EP

Der "Fehlgriff" mit Randale Records wurde von der Band erkannt und die Zusammenarbeit umgehend eingestellt. "Errare humanum est!"

"Fotbalem Proti Rasismu"
31.7.2021 Ohnisov

Ein kleiner Skinheadausflug am Wochenende? Wer kann da schon nein sagen? Dieses mal ging es ins Nachbarland auf ein kleines Fußballturnier. Bis zum Startpunkt des Busses in Prag lief, im Rahmen unserer Fünfer Besatzung aus Dresden noch alles ganz gesittet ab. Dort stiegen wir vom Auto in den Bus um, der uns gemeinsam mit der Prager Skinhead-abordnung nach Ohnisov bringen sollte. Für mein Gefühl war es eine wunderbare Durchmischung der Menschen, um eine angenehme Tour zu erleben. Alter, Geschlecht, Hund oder Mensch alles egal. Sogar die Almans waren willkommen und wurden sofort mit eingebunden. Die vorherige Sorge um die fehlende Toilette im Bus wurde durch drei große Pausen ausgeglichen. Auf einer Fahrt mit zwei Stunden reiner Fahrzeit kommt man so schnell auf das doppelte. Aber die Stimmung war gelöst es wurde gesungen, getrunken und gelacht! Auch Hefte und Sticker wurden im großen Stil getauscht und weitergegeben, was für mich auch ein Stück des Kulturerhaltes ist. Kurz vor 11:00 kamen wir in Ohnisov an, schlugen die Zelte auf und begrüßen die bereits Anwesenden. Dann ging es für einen Teil der Dresdener Besatzung zum Anstrengenden Part über. Fußball spielen im Team der „Vršovice Skins" stand auf der Tagesordnung. Es konnten mit dem (glaube ich) zweiten Platz auch Erfolge verbucht werden. Im Vordergrund standen allerdings der Spaß am Zusammensein und die kritische Auseinandersetzung mit der konkurrierenden Art von Sportwettkämpfen im allgemeinen und diesem Turnier im speziellen. Solche Diskurse sind nicht alltäglich bei derlei Veranstaltung und allen Beteiligten hoch anzurechnen. Das zweite Team aus unserm durchaus mit Alk gedoptem Bus - die Rude Girls - siedelte sich woanders in der Abschlusswertung an, aber hatten einen weitaus größeren Anteil an der Bar und an den gerade genannten Diskussionen.



Die Ehrung im Anschluss an das Turnier war auf fast alle Beteiligten ausgeweitet, nur die engagierten Pyroman_innen und Fahnenschwenker_innen wurden aus meiner Sicht nicht genug gewürdigt.
Nach der Sieger_innenehrung wurde zu Plattensound das Tanzbein geschwungen. Von Reggae, Ska über Punk bis zu Oi und einigen Hits war alles vertreten und ich vermute für alle war auch etwas dabei, um mal von der geselligen Bar zur noch geselligeren Tanzfläche zu rennen.
Was ist noch zu sagen? Die Locals, welche in geringer Zahl, ihre Ansichten und Art zu Leben in der letzten Provinz 100% authentisch und offen ausleben, organisieren mit der Prager Crew einfach mal ein Fussiturnier für alle. Dabei vertiefen sich Verbindungen zu den örtlichen Menschen, egal ob sie mehr oder weniger mit der antifaschistischen Skinheadszene zu tun haben. Ganz junge Menschen und die ganz Alten waren vertreten, keiner wurde für irgendwas verurteilt (war ja niemand da, der Verurteilungen oder Herabwürdigen als das eigene Leitbild sieht) und alle hatten großen Spaß. So muss dass. Dank geht raus an Sharp Dresden fürs mitnehmen, die Rude Girls und Vršovice Skins fürs vertraute Aufnehmen, die Organisator_innen aus Ohnisov und Umgebung (plus Sabotage Food für die nice vegane Verpflegung).
Sport Frei und nächstes mal spiel ich auch mit... KÖ







Klaus-Jürgen Rattay am 20. Sept. 1981

Klaus-Jürgen Rattay

*** 6. Dezember 1962 in Kleve**

† 22. September 1981 in Berlin

„Ich hab' gleichzeitig Angst und ich hab' gleichzeitig auch Mut zu kämpfen."

... zwei Tage später erfasst ihn ein Bus

sagte Rattay zwei Tage vor seinem gewaltsamen Tod, als ihn das Panorama-Team auf die bevorstehende Räumung ansprach. West-Berlins Innensenator **Heinrich Jodokus Lummer** (CDU) kündigte die Räumung von acht der 157 Instandbesetzten Häusern an.

Der am rechten Rand der CDU angesiedelte Heinrich Lummer ließ es sich nicht nehmen nach den Räumungen in Feldherrenpose auf dem Balkon eines der Häuser für die Kameras zu posen. Was ihm ein Pfeifkonzerte und verbale Angriffe der soeben ihres Wohnraum beraubten Besetzer und ihrer zahlreich erschienenen Unterstützer einbrachte. Der Einsatzleiter gab diel "Knüppel frei" und seine Schergen trieben die Versammelten in Richtung Potsdamer Straße. Die vierspuriege Straße war nicht abgesperrt, die Polizisten knüppelten die Menschen in den fließenden Verkehr.

Der 18 jährige Rattay wurde frontal von einem BVG-Bus erfasst, kam unter den linken Vorderreifen und wurde 80m mitgeschliffen. Erst vor der Zentrale der Commerzbank wurde der Bus von einer Menschenmenge gestoppt und setzte zurück. Nach heftigen Auseinandersetzungen rund um das Fahrzeug hielt sich die Polizei vom Schauplatz fern, bis ein Rettungswagen der Feuerwehr den leblosen Körper abholte. Danach besetzte die Polizei die Straßenkreuzung und ein Wasserwerfer säuberte bald darauf den Platz. Eine Spurenaufnahme fand nicht statt, konnte nicht mehr stattfinden.

Die erste Desinformation erfolgte schon am frühen Nachmittag, die Pesseagenturen AP und Reuters verbreiteten die Nachricht ein Polizist sei erstochen worden.

In dem offiziellen Polizei-Bericht wurde das Opfer zum Täter gemacht. Rattay habe den Bus angegriffen, er sei auf die Stoßstange gesprungen, hätte die Windschutzscheibe des Busses eingeschlagen und sei dann abgerutsch und so unter den Bus gekommen.

Aus Berliner Staatsschutz Kreisen kam die Vermutung, dass Rattay identisch mit einem maskierten Brandstifter sein könnte. Springers "BLÖD" nahm diese Vermutung gern auf und machte sie zum Fakt, den sie auf der Titelseite präsentierte.

Im offiziellen amtlichen Leichenbegleitschein Rattays findet sich im Feld **"Beruf"** der Eintrag **"berufsmäßiger Chaot"**, was ziemlich gut zeigt wie aufgeheizt und aufgehetzt die Stimmung war. Die Instandbesetzer waren durch staatliche Desinformation oder nennen wir das Kind beim Namen, durch Lügen und die durch die Hetze der Springer-Presse in der öffentlichen Wahrnehmung arbeitsscheue "Sozial-Schmarotzer", langhaarige "Bombenleger", "Chaoten" die von der DDR gesteuert und bezahlt werden und nicht besser als die "Terroristen" der RAF sind.

Der damalige Polizeipräsident Hübner schrieb 1997 in seiner Autobiographie: **"Die Bewegung der Hausbesetzer [hat] im Kampf gegen die ‚Flächensanierung' in Teilen West-Berlins das historische Stadtbild gerettet."**



Einer legte Feuer, warf mit Steinen

Ist das der Junge, den der Bus totfuhr?

Noch am 22.9. wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet, allerdings und das dürfte ziemlich einzigartig in Deutschland sein, gegen den Toten Klaus-Jürgen Rattay! Der Vorwurf "Gefährlicher Eingriffs in den Straßenverkehr", in der darauf folgenden Woche ein weiteres wegen "Landfriedensbruch".

Das Todesermittlungsverfahren wurde hingegen am 3. Dezember 1981 eingestellt, da kein hinreichender Tatverdacht für ein Fremdverschulden vorliege. Da es keine Spurensicherung gab könne man nachprüfen ob der Busfahrer beschleunigte oder nicht.
Am 15. Februar 1982 beantragte der Anwalt der Eltern des Getöteten, Wolfgang Meyer-Franck, die Wiederaufnahme des Verfahrens.

Am nächsten Tag stand im **Volksblatt Berlin:**

"Mit einem bisher unbekannten Super-8-Film, neuen Spurenfotos und 14 weiteren Zeugen wollen die Anwälte den ursächlichen Zusammenhang zwischen dem Polizeieinsatz gegen Demonstranten und dem Tod Rattays belegen. [...] Neuen Gutachten zufolge trügen Polizisten sowie der BVG-Busfahrer ‚eine strafrechtliche Verantwortung für den Tod' des jungen Mannes. [... Es sei möglich ...] die genaue Aufprallstelle des fliehenden Demonstranten Rattay auf dem Vorderblech des Busses zu rekonstruieren."

Die Ermittlungen wurden am 22. Februar 1982 wieder aufgenommen, da aber auch mit den neuen Bildern kein Fremdverschulden nachweisbar sei, wurde die Anklageerhebung am 22. April '82 erneut abgelehnt. Ein Klageerzwingungsantrag wurde am 22.04.'83 abgewiesen.

UGLY

"Wenn Ausländer eine Bereicherung sind, dann können wir schon seit langem sagen: Wir sind reich genug."

(Heinrich Jodokus Lummer)

Geb.: 21. Nov. 1932, Essen
Gest.: 15. Juni 2019, Berlin

Die folgenden ausgewählten Vorkomnisse zeigen wessen Geistes Kinde der Jodokus war:
~ 1971 zahlt er 2000 DM an eine rechtsradikale Gruppe an damit sie SPD-Plakate überkleben.
~ 1999 schrieb Lummer im Ostpreußenblatt, Stalin und die US-Regierung hätten die Auslöschung des deutschen Volkes durch erzwungene Einwanderung fremder Völker geplant. Auch die türkische Einwanderung nach Deutschland sei in diesem Kontext zu verstehen.
~ 1999 erscheint sein Buch "Deutschland soll deutsch bleiben" beim rechten Hohenrain-Verlag
~ 2001 unterzeichnete Lummer einen Appell gegen die Entlassung des rechtsextremen Oberleutnants, **Götz Kubitschek**, aus der Bundeswehr.
~ 2006 unterzeichnete er den „Appell für die Pressefreiheit" der den Ausschluss der Jungen Freiheit von der Leipziger Buchmesse verhindern soll.

AUSGEWÄHLTE PRESSE:

"Nach Darstellung der Polizei war der 18jährige auf die vordere Stoßstange des Busses gesprungen, um eine bereits durch Steinwürfe zerstörte Frontscheibe des Bus-Fahrers weiter einzuschlagen. Dabei rutschte der Demonstrant ab, geriet unter die Vorderräder."

B.Z. vom 23. September 1981

„der die Umstehenden auf die Kreuzung Bülowstraße/Potsdamer Straße (trieb), wo sich zu diesem Zeitpunkt der Verkehr dicht staute. [... Der anfahrende] Bus ergriff einen flüchtenden jungen Mann an der vorderen Fahrerseite, gab nach Angaben der Zeugen Vollgas und schleifte den Mann etwa 50 Meter vorn auf der Fahrerseite hängend mit."

die taz, 23. September 1981

„Während Rattay einige Sekunden auf der Fahrbahn stand, um nach den nachrückenden Polizisten zu sehen, fuhr ein BVG-Bus mit Vollgas direkt auf den deutlich sichtbaren Mann zu. Der bemerkte noch kurz vor dem Aufprall den Bus, drehte sich zu ihm hin und hob abwehrend die Hände. Der Bus traf Rattay mit der linken Seite frontal. Die Scheibe zersplitterte."

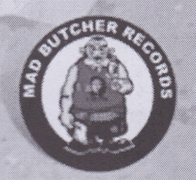
Stern, 4. März 1982

„Der Polizeieinsatz am 22. September 1981 während eines Besuchs von Heinrich Lummer in dem kurz zuvor geräumten Haus Bülowstraße 89 war rechtswidrig. [...] Eine Auflösung der Versammlung sei nicht geboten gewesen, weil etwa Steine oder Gegenstände aus der Menge herausgeworfen worden wären. Die meisten Zeugen, darunter auch Polizeibeamte, hätten derartiges nicht beobachtet.

Volksblatt Berlin, 26. Januar 1984









MBR 190 THE POKES ANOTHER TOAST CD/LP

FOLKPUNK MIT ATTITÜDE , ERST ZUHÖREN DANN TANZEN.



MBR 191 ONE EYED GOD A LAND FIT FOR HEROES CD/LP

PUNK / FOLK / SKA / DUB TANZBAR UND POLITISCH, GROSSES KINO AUS ENGLAND.



MBR 192 HEITER BIS WOLKIG WIEDERSTANDSLIEDER CD/LP

DOPPEL-LP, DEMOTAUGLICH, REVOLUTIONÄR UND TANZBAR. MITGRÖLFAKTOR 10, GERSTENSAFTKOMPATIBEL.



MBC 137 RED LONDON THIS IS ENGLAND LP

NEUAUFLAGE DES ERSTEN RED LONDON ALBUMS, LIMITIERT AUF 500 STÜCK.



MBC 138 THE INSANE POLITICS EP

DAS GRANDIOSE DEBÜT DIESER BRITISCHEN OI BAND,VOLL AUF DIE FRESSE.



MBC 139 SEX AID BACK ON THE PISS AGAIN EP

SIDEPROJEKT VON VICE SQUAD & CHAOTIC DISCHORD, KANN WAS.



MBC 142 RED LONDON RARITIES LP + CD

RARE AUFNAHMEN 84/85. VERGESSENES AUS DER SCHUBLADE.



MBC 144 MANIACS SALUTE THE SURVIVORS EP

MANIACS RUNDE EINS, HAMMER SCHEIBE. LIMITIERT AUF 500 STÜCK.



MBC 145 NO RELAX VIRUS DE REBELION LP

POLITISCHER PUNKROCK MIT FRAUENSTIMME, DA WERDEN NOCH DREI WEITERE ALBEN FOLGEN. 250 STÜCK UND GUT.



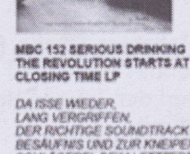
MBC 146 DEAD WRETCHED CONVICTED "7"

DEBUT SINGLE DER PUNKS AUS BIRMINGHAM, 1982 ENGLANDPUNK AUFS MAUL.



MBC 147 DEAD WRETCHED NO HOPE FOR ANYONE EP

ZWEITE 7INCH MIT DEM SMASHER NO HOPE FOR THE WRETCHED. QUADRATISCH PRAKTISCH GUT.



MBC 152 SERIOUS DRINKING THE REVOLUTION STARTS AT CLOSING TIME LP

DA ISSE WIEDER, LANG VERGRIFFEN. DER RICHTIGE SOUNDTRACK ZUM BESÄUFNIS UND ZUR KNEIPENSCHLÄGEREI. BEIM LETZTEREN BITTE 2G REGELN BEACHTEN.



MBC 153 RUTS IN A RUT LP

OUTTAKES DIVERSER STUDIOSESSIONS, DAS ERSTE MAL AUF VINYL VON DER WELT VERGESSEN, VON UNS GEFUNDEN.



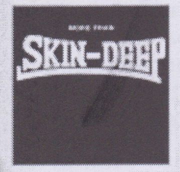
MBC 166 SCREAMING DEAD NIGHT CREATURES "12"

WEITERER RELEASE AUS DEM NO FUTURE BACKKATALOG. 5 TRACKS DÜSTERER PUNKROCK, GEPRESST AUF DEM NEUEN VINYL, MEGAFETTER SOUND.



BBR 105 NO SPORTS TWANG CD/LP

NACH ÜBER 20 JAHREN, EIN NEUES ALBUM, HABEN NICHTS VERLERNT.



BBC 035 SKIN DEEP MORE THAN LP

IRGENDWO ZWISCHEN SKA UND HOUSEMARTINS, POLITISCH UND TANZBAR.



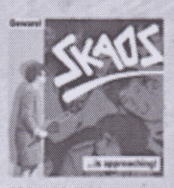
BBC 036 BLECHREITZ WHO NAPPED J.B. LP

LIMITIERT AUF 250 STÜCK, MIT DIN A2 POSTER, BANDGESCHICHTE UND JEDONZ, KLASSIKER.



BBC 037 TREVOR LLOYD GIVE ME BACK YOUR LOVE "7"

ZWEI SKINHEAD REGGAE KNALLER, REPRESS NAH AM ORGINAL LAYOUT UND JETZT AUCH BEZAHLBAR.



BBC 038 SKAOS BEWARE!...IS APPROACHING! LP

SKAOS, DAS ERSTE ALBUM. MEIN ERSTES SKAKONZERT, BAND MEINER JUGEND. NUR 300 STÜCK.



BBC 039 SKAOS CHATCH THIS BEAT LP

SKAOS DIE ZWEITE, MUSIKALISCH DAMALS SCHON WEIT VORRAUS. 300 STÜCK DANN VORBEI.

commerce.madbutcher.de **www.madbutcher.de**